

Evaluationsbericht 2022

Einsatz von Bildungsgutscheinen zur Förderung von Grundkompetenzen im Kanton Luzern

SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung,
SOFIE GOLLOB

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern,
Schulische Bildung, Ressort Weiterbildung,
PATRICIA BUSER

Management Summary

Seit 2020 setzt der Kanton Luzern ein Bildungsgutscheinprojekt zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener um. Im Rahmen des Projekts können erwerbsfähige Erwachsene mit Wohnsitz im Kanton Luzern, die einen Grundkompetenzförderbedarf in den vier Förderbereichen Lesen und Schreiben, Konversation, Alltagsmathematik sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) haben, pro Jahr bis zu zwei Gutscheine im Wert von je 500 Franken beziehen.¹ Die Gutscheine können für Grundkompetenzangebote auf der Website besser-jetzt.ch/luzern eingelöst werden. Das Projekt wird zur Qualitätssicherung jährlich evaluiert. Mit dem Evaluationsbericht 2022 liegen zum dritten Mal Ergebnisse vor.

Die Evaluation zeigt, dass das Gutscheinprojekt zur Förderung der Grundkompetenzen im Kanton Luzern im Jahr 2022 sowohl die Zahl der Kursangebote als auch jene der Teilnehmenden steigern konnte. Es haben 11 Anbieter 56 Angebote mit 431 Kursdurchführungen (Kurse) auf der Plattform besser-jetzt.ch/luzern ausgeschrieben. Es wurden 140 Kurse mit Bildungsgutschein-Entwertungen durchgeführt. Die meisten Kurse wurden im Bereich IKT angeboten, gefolgt von Konversation, Lesen und Schreiben, und Mathematik und fanden unter der Woche am Abend in Luzern statt.

969 Einzelpersonen haben sich 1304-mal für Kurse angemeldet. In 140 ausgeschriebenene Kursen haben 817 Personen insgesamt 1046 Bildungsgutscheine entwertet. Die Anmeldungen und Entwertungen für Bildungsgutscheine sind 2022 kontinuierlich und linear angestiegen, jedoch fluktuierte die Anzahl nach Monat. Insbesondere im September gab es viele Anmeldungen.

Die Mehrheit der Kursteilnehmenden waren weiblich (70%), zwischen 35- bis 44-jährig (32%), und hatten Deutsch als Fremdsprache angegeben (83%). 40% stammten aus der Stadt Luzern. Ein Drittel der Kursteilnehmenden wurde 2022 von den Kursanbietern direkt und ein weiteres Drittel von Dienststellen auf die Gutscheine aufmerksam gemacht respektive in die Grundkompetenzangebote vermittelt. 42% der Teilnehmenden verfügten zum Zeitpunkt des Gutscheinbezugs über keinen nachobligatorischen Abschluss auf Sekundarstufe II (Berufslehre oder Mittelschule) und 60% gaben an nicht erwerbstätig zu sein.

Die Teilnahme in den Grundkompetenzkursen lässt sich nach Förderbereich differenzieren. In den Mathematik-Kursen haben besonders viele Personen im Alter zwischen 18 und 34 Jahren und in den IKT-Kursen besonders viele über 44-Jährige teilgenommen. In den Konversationskursen nahmen besonders viele erwerbslose Personen teil.

Im Rahmen der Evaluation wurde im Februar/März 2023 eine Online-Umfrage bei den 11 beteiligten Weiterbildungsanbietern durchgeführt. Darin wurden unter anderem Fragen zum Angebot, zur Teilnahme und zu den Kompetenzen der Kursleitenden erhoben. Dabei zeigte sich, dass die Anbieter im Bereich Grundkompetenzen primär im Präsenzunterricht arbeiten, der teils auch digital angereicherter wurde. Vier von sieben Kursanbietern haben 2022 neue Kursangebote entwickelt und weitere vier haben das bestehende Kursangebot im Bereich Grundkompetenzen angepasst. Sieben Anbieter stellten den Teilnehmenden Kinderbetreuung zur Verfügung.

Zielgruppen der Angebote waren gemäss Weiterbildungsanbieter insbesondere Personen mit Förderbedarf in den Grundkompetenzen, die eine Nachholbildung anstreben, erwerbslose Personen und Arbeitnehmende, deren Arbeitsmarktfähigkeit aufgrund mangelnder Grundkompetenzen gefährdet ist. Diese Zielgruppe wurden mit den Gutscheinkursen 2022 gut erreicht. Die Quoten der

¹ Ein Gutschein ist 500 Franken wert. Kostet der Kurs mehr als 500 Franken, bezahlen die Kursteilnehmenden den Restbetrag. Kostet ein Kurs weniger als 500 Franken, können auch mehrere Kurse mit einem Gutschein finanziert werden.

Kursabbrüche (Drop-outs) variieren zwischen den Anbietern und liegen im Durchschnitt bei 8%. Als häufigster Grund für einen Kursabbruch wird der Antritt einer neuen Stelle genannt, gefolgt von Krankheit/Unfall und familiären Verpflichtungen. Im Falle eines Kursabbruchs nehmen alle Anbieter mit den Teilnehmenden schriftlich und/oder telefonisch Kontakt auf.

Zur Bekanntmachung ihrer Angebote haben die Anbieter zudem oft den Direktkontakt und die eigene Unternehmenswebsite angegeben. Besonders oft arbeiteten die Anbieter mit anderen Kursanbietern, den Sozialdiensten, NGOs, Kirchen, Vereinen und dem Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ) des Kantons Luzern zusammen, um die Teilnahme an ihren Kursen zu erhöhen. Zehn von elf Anbietern nutzten 2022 das Kampagnenmaterial von «Einfach besser...!».

Die Mehrheit der Anbieter hat die Teilnehmenden in weiterführende Angebote vermittelt (sieben von elf). Besonders oft haben die Anbieter das interne Grundkompetenzangebot oder andere interne Angebote empfohlen, aber auch auf das Grundkompetenzangebot anderer Anbieter wurde teilweise verwiesen.

Zur Qualitätssicherung nutzten alle Anbieter Evaluationen, Leitfäden sowie das Qualitätsraster des Kantons Luzern als Qualitätssicherungsinstrumente (vgl. beruf.lu.ch). Neun von elf Anbietern setzen andragogische Qualifikationen für die Kursleitenden im Bereich Grundkompetenzen voraus. Dabei kommt das «Zertifikat Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich: Fide» besonders oft zum Einsatz. Ein besonders grosser Weiterbildungsbedarf der Kursleitenden im Bereich Grundkompetenzen bestand 2022 in den Bereichen «Mediendidaktische Kompetenzen» und «Entwicklung fächerübergreifender Kursangebote» sowie im Umgang mit «Lernbeeinträchtigungen». Drei Anbieter haben für 2023 eigene Weiterbildungen geplant.

Die Anbieterumfrage hat gezeigt, dass die Gutscheine auch 2022 bei den meisten Anbietern einen positiven Effekt auf die Nachfrage hatten. Bei drei von elf Kursanbietern ist die Nachfrage im Jahr 2022 aufgrund der Bildungsgutscheine «leicht gestiegen» und bei weiteren drei «stark gestiegen». Bei drei Anbietern ist die Nachfrage «gleichgeblieben», bei einem «leicht gesunken» und bei einem Anbieter «stark gesunken».

Die Anbieter sind mit dem Gutscheinsystem insgesamt zufrieden, sehen aber einen gewissen Verbesserungsbedarf bei der Gutscheinadministration, beispielsweise bei der Prüfung der Teilnahmekriterien der Teilnehmenden durch das System. Die Zusammenarbeit mit der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern (DBW) und dem SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung wird positiv beurteilt.

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	1
1. Das Gutscheiprojekt des Kantons Luzern	5
1.1. Rahmenbedingungen des Gutscheiprojekts	5
1.1.1. Zielgruppen und Zugangskriterien	5
1.1.2. Kursangebot im Bereich Grundkompetenzen Erwachsener	6
1.1.3. Qualitätssicherung im Bereich Grundkompetenzen	6
1.1.4. Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen	7
1.2. Methode der Evaluation	8
2. Angebot und Teilnahme im Gutscheiprojekt Luzern im Jahr 2022	9
2.1. Das Weiterbildungsangebot im Bereich Grundkompetenzen	9
2.1.1. Rahmenbedingungen des Grundkompetenzangebotes	9
2.1.2. Das Grundkompetenzangebot nach Förderbereich	12
2.2. Gutscheinbezüge im Jahr 2022	13
2.2.1. Gutscheinbezüge nach Anbieter und Förderbereich	15
2.3. Individuelle Merkmale der Teilnehmenden	16
2.3.1. Geschlecht und Wohnort der Teilnehmenden	16
2.3.2. Alter der Teilnehmenden	18
2.3.3. Deutschkenntnisse der Teilnehmenden	20
2.3.4. Bildungsstand der Teilnehmenden	22
2.3.5. Erwerbsstatus der Teilnehmenden	25
2.4. Vermittelnde Stellen und Personen	28
3. Ergebnisse der Anbieterbefragung 2022	30
3.1. Ausgestaltung des Grundkompetenzangebotes im Jahr 2022	30
3.2. Förderung der Teilnahme am Grundkompetenzangebot im Jahr 2022	31
3.2.1. Umgang mit No-shows und Drop-outs	31
3.2.2. Vermittlung an weiterführende Bildungsangebote	32
3.2.3. Zusammenarbeit mit vermittelnden Stellen	33
3.2.4. Bewerbung des Grundkompetenzangebotes	34
3.2.5. Nutzung des Kampagnenmaterials von «Einfach besser»	35
3.3. Qualitätssicherung	35
3.4. Bewertung des Gutscheinsystems	35
3.4.1. Effekt der Bildungsgutscheine auf die Nachfrage im Jahr 2022	36
3.4.2. Zufriedenheit mit dem Gutscheinsystem	37

4. Kurs- und Teilnehmendendaten im Jahresvergleich	38
4.1. Entwicklung von Angebot und Nachfrage seit 2020	38
4.1.1. Angebot und Nachfrage nach Förderbereich	39
4.2. Merkmale der Teilnehmenden	40
4.3. Zuweisende Stellen im Jahresvergleich	43
5. Fazit	44
Abbildungsverzeichnis	46
Tabellenverzeichnis	47
Anhang	48

1. Das Gutscheiprojekt des Kantons Luzern

2020 hat der Kanton Luzern ein Projekt zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener lanciert, wo Bildungsgutscheine zum Besuch von Grundkompetenzkursen eingelöst werden können (vgl. [Buser/Denzler 2022](#), [Evaluation Bildungsgutscheine LU 2020](#)). Mit dem Gutscheiprojekt beabsichtigt der Kanton, Personen mit Grundkompetenzbedarf besser zu erreichen, indem die finanziellen Hürden für die Weiterbildungsteilnahme gesenkt werden. Das strategische Ziel besteht in der Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit (Employability) von Erwachsenen, deren kontinuierliche Weiterbildung und Nachqualifikation z.B. mit einem Berufsabschluss für Erwachsene. Im Jahr 2022 ging es primär darum, die Kursangebote im Bereich Grundkompetenzen bekannter zu machen und sie besser an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anzupassen.

Für die Umsetzung des Gutscheiprojekts ist die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW) des Kantons Luzern zuständig. Unterstützt wird die DBW vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) sowie vom Schweizer Dachverband für Lesen und Schreiben (DVLS).² Der SVEB ist für die Gutscheinadministration zuständig und der DVLS für die nationale Kampagne «Einfach besser...!», die Webseite [besser-jetzt.ch](#) und die Betreuung der nationalen Hotline 0800 47 47 47.

Im Anschluss an die Begleitevaluation von Interface aus dem Jahr 2020 wurde der SVEB damit beauftragt, die Umsetzung des Gutscheiprojekts für das Jahr 2021 zu evaluieren (vgl. [Evaluation Bildungsgutscheine LU 2021](#)). 2022 fand die Evaluation nun zum zweiten Mal durch den SVEB statt. Im vorliegenden Evaluationsbericht wird die Umsetzung des Gutscheiprojekts im Jahr 2022 beschrieben. Im ersten Kapitel werden die Rahmenbedingungen des Projekts erläutert. In Kapitel zwei werden die Kurs- und Teilnehmendendaten beschrieben, die im Gutscheinsystem erfasst werden. In Kapitel drei werden einige Ergebnisse der Anbieterbefragung 2022 dargelegt und in Kapitel vier die wichtigsten Kennzahlen von 2020, 2021 und 2022 verglichen. Abschliessend werden ausgewählte Resultate zusammenfassend eingeordnet sowie Empfehlungen für Kursanbieter formuliert.

1.1. RAHMENBEDINGUNGEN DES GUTSCHEINPROJEKTS

Nachfolgend werden die Rahmenbedingungen zum Kursangebot 2022 beschrieben, die Zugangskriterien, das Finanzierungssystem, das Kursangebot und die Kursanbieter sowie die Massnahmen zur Qualitätssicherung und Kommunikation.

1.1.1. Zielgruppen und Zugangskriterien

Seit dem 4. September 2020 können erwerbsfähige Erwachsene mit Wohnsitz im Kanton Luzern, die einen Grundkompetenzförderbedarf in den Bereichen Lesen und Schreiben, Konversation, Alltagsmathematik sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) haben und sich auf Deutsch verständigen können, pro Jahr bis zu zwei Gutscheine im Wert von 500 Franken für Grundkompetenzkurse einlösen. Die Gutscheine können entweder auf der nationalen Kampagnenseite [besser-jetzt.ch/luzern](#) oder direkt beim Kursanbieter bezogen und eingelöst werden. Mit Hinblick auf das langfristige Ziel der Fachkräftesicherung sollen mit der Förderung von Grundkompetenzen besonders Personen erreicht werden, die über keinen Abschluss auf

² Bei Fragen rund um das Kursangebot und den Einsatz von Bildungsgutscheinen sowie zur Gutscheinadministration können sich sowohl interessierte Kursteilnehmende als auch Kursanbieter an eine nationale Hotline des DVLS richten, die auf der Website [besser-jetzt.ch](#) eingerichtet ist.

Sekundarstufe II (Berufslehre oder Maturität) verfügen sowie erwerbslose Personen (vgl. [Weiterbildungsoffensive für Sozialhilfebeziehende](#)).

Kostet ein Kurs mehr als 500 Franken, bezahlen die Kursteilnehmenden den Restbetrag. Kostet ein Kurs weniger als 500 Franken, können auch mehrere Kurse mit einem Gutschein finanziert werden. Seit Sommer 2021 ist es möglich, zwei Gutscheine pro Person und Jahr zu beziehen ([Medienmitteilung 27.05.2021](#)).

Die Prüfung der Zugangskriterien findet automatisch durch das System statt, wenn sich eine interessierte Person via Anmeldeformular online für einen Kurs einschreibt, und später erneut durch den Kursanbieter vor Kursbeginn, wenn die finale Kursbestätigung verschickt wird oder am ersten Kurstag vor Ort. In Einzelfällen erfolgt eine erneute Prüfung durch die DBW.

1.1.2. Kursangebot im Bereich Grundkompetenzen Erwachsener

Weiterbildungsanbieter im Kanton Luzern können sich mit ihren Kursangeboten im Bereich Grundkompetenzen für das Gutscheinprojekt bewerben. Die Eingabe eines Kursangebotes zur Förderung von Grundkompetenzen ist in jenen Bereichen möglich, die im Weiterbildungsgesetz definiert sind. Dazu gehören Lesen und Schreiben, mündliche Ausdrucksfähigkeit in einer Landessprache (Konversation), Alltagsmathematik und IKT ([WeBiG Art. 14](#)). Die von den Kursanbietern eingereichten Kurse werden durch die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW) in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) des Kantons Luzern, dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), dem DVLS und dem SVEB geprüft. Bei einzelnen Angeboten wird auch das WAS Wirtschaft Arbeit Soziales (WASwira) und die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) des Kantons Luzern konsultiert.

2022 beteiligten sich 11 Kursanbieter am Gutscheinprojekt (Academia Education, Caritas Luzern, ECAP Zentralschweiz, ENAIP Internationaler Bund, Lili Centre, Klubschule Migros, SAH Zentralschweiz, KV Luzern, Smarttalk, Kunigo, Weiterbildungszentrum Luzern (WBZ)).

Neben den Bildungsgutscheinen gibt es im Projekt zwei kostenlose Angebote am Weiterbildungszentrum Luzern (WBZ): «Lesen und Schreiben für Deutschsprachige Erwachsene» und den Basiskurs «Grundkompetenzen», der mit 180 Lektionen Erwachsene in ihrer Allgemeinbildung auf den Berufsabschluss vorbereitet.³

2022 wurde auch die kostenlose Kurzberatung im Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ) Luzern weitergeführt. Das BIZ Luzern konnte jeden zweiten Dienstag von 14.00–16.00 Uhr ohne Voranmeldung für Kurzberatungen im Bereich Grundkompetenzen besucht werden.

Des Weiteren wurden 2022 insgesamt fünf Projekte bei zwei Anbietern zum Aufbau neuer Kurse im Bereich «Bewerben» gefördert (vgl. [Projektförderung Grundkompetenzen](#)).

1.1.3. Qualitätssicherung im Bereich Grundkompetenzen

Das Gutscheinprojekt des Kantons Luzern zur Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener wird jährlich evaluiert. Zudem findet jährlich ein Anbietertreffen statt, um sich über die Evaluationsergebnisse und Umsetzung des Projekts auszutauschen. Für 2023 sind zusätzlich Unterrichtsbesuche und Gespräche mit den Kurs- und Programmleitungen mittels teilstandardisiertem Fragebogen geplant.

³ Das Angebot im Bereich Lesen und Schreiben für deutschsprachige Erwachsene ist im Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz (RSZ) aufgeführt und wird vom WBZ bereits seit einigen Jahren angeboten. Seit August 2020 ist es für Teilnehmende aus der ganzen Zentralschweiz kostenlos.

Im Jahr 2022 wurde im Mai ein Austauschtreffen mit insgesamt 21 Anbietern durchgeführt. Im September und November 2022 fand zum zweiten Mal ein kantonaler Workshop für Kursanbieter aus den Bereichen Grundkompetenzen und DaZ statt. Der Workshop behandelte das Thema «Umgang mit heterogenen Gruppen im Bereich Grundkompetenzen und DaZ» und wurde von Olivia Walther von der fide-Fachstelle konzipiert und mit 11 Teilnehmenden durchgeführt.

1.1.4. Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen

2022 bestand das Ziel darin, die Bekanntheit des Kursangebots zu steigern, die Anzahl bezogener und insbesondere die Anzahl effektiv eingelöster Gutscheine im Vergleich zu 2021 weiter auszubauen und dadurch die Zielgruppen besser zu erreichen sowie die Kurzberatung im BIZ bekannt zu machen (vgl. [Kurzberatung GKE](#), [BIZ-Video](#)). Wie 2021 wurde auch 2022 in Zusammenarbeit mit der Agentur CRK eine kantonale Sensibilisierungskampagne durchgeführt. Folgende Kommunikationsmassnahmen wurden realisiert: die Anpassung der Kampagnenmaterialien (Gutschein, Flyer, Faktenblatt, Plakat, Flyer Kurzberatung), Erklär-Filme⁴, ein postalischer Versand der Kampagnenmaterialien im August an 243 Adressen, E-Mail-Versände an die Anbieter, ein Plakataushang an den 25 Kultursäulen der Stadt Luzern und Gemeindefenstern, Google Search Ads und YouTube, Facebook Ads, LinkedIn Posts, 4 Newsletter, 2 Medienmitteilungen ([23.05.22](#), [09.11.22](#)) und diverse Berichte in lokalen Zeitungen.

1.1.5. Gutscheinadministration

Die Gutscheinadministration erfolgt durch den SVEB. In die Website besser-jetzt.ch/luzern wurden iFrames der vom SVEB betriebenen Plattform weiterbildung.swiss integriert. Dies ermöglicht, dass Kursanbieter ihre Kursdaten eigenständig und der Nachfrage entsprechend laufend anpassen können. Der SVEB ist für die Kontrolle der von den Anbietern aufgeschalteten Kurse verantwortlich.

Der SVEB übernimmt auch die Weiterleitung und das Reporting der über das System eingehenden Anmeldedaten von Kursteilnehmenden und letztendlich die Abrechnung der Gutscheine mit den Kursanbietern sowie dem Kanton. Über das mit dem iFrame verknüpfte Anmeldeformular, das die Gutscheinkriterien automatisch überprüft, erhält der SVEB die Daten aller Personen, die sich zu Kursen über den Gutschein anmelden. Diese werden an die Kursanbieter weitergeleitet und dokumentiert. Bei der Gutscheinabrechnung mit den Kursanbietern werden diese Daten miteinander abgeglichen.

Die Kursanbieter finanzieren den Gutscheinbetrag zunächst vor, um den niederschweligen Zugang für die Teilnehmenden zu gewährleisten, und können diesen vom SVEB zurückfordern, sobald die Teilnehmenden 60 Prozent des Kurses absolviert haben. Der SVEB stellt dem Kanton Luzern die validierten Gutscheinbeträge monatlich in Rechnung. Wird ein Kurs von einem Teilnehmenden abgebrochen, kann ein Teilbetrag des Gutscheins durch den Anbieter beim SVEB eingelöst und der Restbetrag für die fehlenden Lektionen vom Teilnehmenden zurückgefordert werden.

In der Gutscheinadministration wurden 2022 vor allem technische Verbesserungen vorgenommen.⁵ Im Anmeldeformular wurde das Datenfeld «Wer hat Ihnen den Gutschein vermittelt» von einem Textfeld in ein Auswahlfeld umprogrammiert. Das ermöglicht eine einfachere Auswertung der Daten. Zudem wurden die Kontrollmöglichkeiten zur Prüfung, ob sich eine Person schon angemeldet hat, verbessert. Diese wurde Ende Oktober 2022 durch mehrere Felder ergänzt, damit die Personen eindeutiger erkennbar sind.

⁴ Links zu den drei Videos: [Teilnehmende erzählen Film 1](#), [Teilnehmende erzählen Film 2](#), [die Kursleitung erzählt](#)

⁵ Im September 2023 werden mehrere grössere technische Anpassungen in der Gutscheinadministration umgesetzt.

1.2. METHODE DER EVALUATION

Die Evaluation des Gutscheinsystems erfolgt mittels zwei Erhebungsmethoden:

A) Analyse der Kursdaten und der Teilnehmendendaten

Im Rahmen der Gutscheinadministration erhebt der SVEB über die Website [besser-jetzt.ch/luzern](https://www.besser-jetzt.ch/luzern) Kurs- und Teilnehmendendaten, die für das Reporting und die Evaluation deskriptiv ausgewertet werden. Die Kursdaten umfassen unter anderem Angaben zu Thema, Zeitpunkt und Ort der Durchführung, Förderbereich und Preis. Die Teilnehmendendaten beinhalten Informationen über individuelle Merkmale der Teilnehmenden wie Geschlecht, Alter, Erwerbsverhältnis und Deutschkenntnisse.

Jeder ausgeschriebene Kurs erhält zudem eine Kurs-ID. Dies ermöglicht die Verbindung der zwei Datensätze, um Nachfrage und Angebot abzugleichen. Bei der Anmeldung zu einem Kurs wird auch im Teilnehmendendatensatz die entsprechende Kurs-ID erfasst.

B) Online-Befragung der 11 Kursanbieter

Neben der Analyse der Kurs- und Teilnehmendendaten wurde eine Online-Umfrage bei den 11 beteiligten Weiterbildungsanbietern durchgeführt. Bereits 2021 wurde, basierend auf dem Qualitätsraster und den Leitfragen für Institutionen von Interface (2020), bei allen Anbietern, die sich im Kanton Luzern in der Förderung von Grundkompetenzen beteiligt haben, eine Online-Umfrage durchgeführt. Dieser Fragebogen wurde 2022 überarbeitet und ergänzt und durch die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW) an alle beteiligten Anbieter per E-Mail versandt.

Erhoben wurden Informationen zum Angebot im Bereich Grundkompetenzen, zu den Massnahmen zur Förderung der Weiterbildungsteilnahme, zu den Kompetenzen der Kursleitenden, den Instrumenten zur Qualitätssicherung und zum Gutscheinprojekt. Es haben alle 11 Anbieter weitgehend vollständig an der Umfrage teilgenommen.

2. Angebot und Teilnahme im Gutscheinprojekt Luzern im Jahr 2022

Im Rahmen der Gutscheinadministration erfasst der SVEB sowohl Daten zum Angebot als auch zu den Teilnehmenden. Für den Evaluationsbericht werden die Daten für das Jahr 2022 deskriptiv ausgewertet und im nachfolgenden Kapitel zusammenfassend dargestellt. Unter anderem wird aufgezeigt, in welchen Förderbereichen die Teilnehmenden Gutscheine entwertet haben und bei welchen Anbietern es zu wie vielen Anmeldungen gekommen ist. Zudem werden Anzahl und Art der ausgeschriebenen Kurse beschrieben.

Ebenfalls dargestellt werden die individuellen Merkmale der Teilnehmenden, die sie beim Anmeldeprozess auf der Website besser-jetzt.ch/luzern angegeben haben (Selbstdeklaration).⁶ Diese Merkmale beinhalten Angaben zum Alter, Bildungsabschluss, Erwerbsstatus, Wohnort und den Deutschkenntnissen der angemeldeten Personen. Zudem wird bei der Anmeldung erhoben, durch welche Stelle oder welche Personen Kursteilnehmende in das Gutscheinprojekt vermittelt wurden.

2.1. DAS WEITERBILDUNGSANGEBOT IM BEREICH GRUNDKOMPETENZEN

Im Jahr 2022 haben 11 Anbieter 56 Angebote mit insgesamt 431 Kursdurchführungen (Kurse) auf der Plattform besser-jetzt.ch/luzern ausgeschrieben (vgl. Tabelle 1 im Anhang für eine Übersicht über alle Angebote). In 140 der 431 ausgeschriebenen Kurse kam es zu Gutscheinentwertungen. Am meisten Kurse ausgeschrieben wurden im Förderbereich IKT, gefolgt von Konversation, Lesen und Schreiben sowie Mathematik.

2.1.1. Rahmenbedingungen des Grundkompetenzangebotes

Tabelle 1 zeigt, dass von den 11 Anbietern die Klubschule Migros und SmartTalk 2022 die meisten Kurse ausgeschrieben hatten, gefolgt von ENAIP-IB und Caritas Luzern.

Tabelle 1: Anzahl ausgeschriebener Kurse nach Anbieter und Förderbereich

Anbieter	Anzahl Angebote	Anzahl Kurse (Durchführungsvarianten)
Academia	3	7
Caritas Luzern	8	64
ECAP Zentralschweiz	4	8
ENAIP-IB	8	68
KUNIGO	5	23
KV Luzern	3	5

⁶ Die Angaben werden jeweils durch die jeweiligen Kursleitenden validiert.

LiLi Centre	1	1
Klubschule Migros Luzern	7	109
SAH Zentralschweiz	4	34
SmartTalk	9	104
Weiterbildungszentrum Luzern	4	8
Total	56	431

Kursdaten 2022 SVEB, N=431, Stand 23.02.2023

Die Ausgestaltung des Angebotes im Bereich Grundkompetenzen, bspw. bezüglich Preisgestaltung und Dauer, variieren je nach Anbieter (vgl. Tabelle 2).

ECAP und ENAIP bieten tendenziell längere Kurse an, während Caritas Luzern Kurse mit einer geringeren durchschnittlichen Lektionenzahl ausgeschrieben hat. Während das LiLi Centre mit seinem zehnstündigen Angebot «Deutschkonversation B1+ B2» eher am unteren Ende des Preisspektrums liegt, bietet das Weiterbildungszentrum sein 14 Lektionen dauerndes Angebot «Digitales Arbeiten Basic» für 780 CHF an. SmartTalk und ENAIP haben vergleichsweise teurere, aber auch längere Angebote. Das Angebot «Konversation und Grammatik B1» von SmartTalk dauert 28 Lektionen und kostet 756 CHF. ENAIP bietet das 40 Lektionen dauernde Angebot «Computerwissen Basis-Kurs-Vertiefung» für 740 CHF an. Die Klubschule Migros hat ein grosses Preisspektrum. Während das vierstündige Angebot «Ausfüllen der Steuererklärung am PC» 200 CHF kostet, beläuft sich der Preis für das 24 Lektionen dauernde Angebot «Einstieg in den Computeralltag» 660 CHF.

Tabelle 2: Dauer, Preise und Anzahl Teilnehmende

Anbieter	Durchsch n. Anz. Lektionen (50min)	Min. Preis (CHF)	Max. Preis (CHF)	Durchsch n. Preis (CHF)	Min. Anz. Teilnehme nde	Max. Anz. Teilnehme nde
Academia	18	400	400	400	6	8
Caritas Luzern	9	420	650	536	3	5
ECAP Zentralschweiz	35	500	500	500	8	12
ENAIP-IB	44	500	740	569	8	11
KUNIGO	26	500	500	500	6	11
KV Luzern	22	320	500	396	NA	NA
LiLi Centre	10	220	220	220	4	8

Klubschule Migros Luzern	17	200	660	545	4	12
SAH Zentralschweiz	17	396	500	488	6	10
SmartTalk	28	420	756	526	3	8
Weiterbildungszentrum Luzern	NA ⁷	Gratis	780	NA	8	10

Kursdaten 2022 SVEB, N=431, Stand 23.02.2023

Die Mehrheit der im Jahr 2022 ausgeschriebenen Kurse (91%) fanden in der Stadt Luzern statt (vgl. Tabelle 3). Die restlichen 9% fanden in Sursee statt und wurden von der Klubschule Migros, von Caritas und vom Weiterbildungszentrum durchgeführt.

Tabelle 3: Ort der Grundkompetenzangebote

Ort	Prozentual	Absolut
Stadt Luzern	91%	391
Sursee	9%	40

Kursdaten 2022 SVEB, N=431, Stand 23.02.2023

Wie Tabelle 4 zeigt, wurde die grosse Mehrheit der Kurse unter der Woche durchgeführt (88%). Die meisten dieser Kurse fanden am Abend und am Nachmittag statt. Die Wochenendkurse (12%) wurden hingegen mehrheitlich morgens oder ganztags durchgeführt.

Tabelle 4: Tageszeit der Grundkompetenzangebote

Tageszeit	Unter der Woche	Am Wochenende
Morgens	18%	72%
Mittags	1%	0%
Nachmittags	23%	0%
Abends	33%	2%
Ganztags	19%	26%

⁷ Das WBZ bietet viele laufende Kurse an, in die man sich jederzeit einschreiben kann.

Total	88%	12%
--------------	------------	------------

Kursdaten 2022 SVEB, N=431, Stand 23.02.2023

2.1.2. Das Grundkompetenzangebot nach Förderbereich

2022 waren auf der [Website besser-jetzt.ch/luzern](https://www.besser-jetzt.ch/luzern) 56 Angebote mit 431 Kursdurchführungen ausgeschrieben. Das Kursangebot im Bereich Grundkompetenzen wird von den Anbietern einem Förderbereich (IKT, Konversation, Lesen und Schreiben und Mathematik) zugeordnet. Wie bereits im Jahr 2021 wurden 2022 im Bereich IKT die meisten Kurse ausgeschrieben, gefolgt von Konversationskursen, Kursen in Lesen und Schreiben und Mathematikkursen.

Tabelle 5: Anzahl ausgeschriebener Kurse nach Anbieter und Förderbereich⁸

Anbieter	IKT	Konversation	Lesen & Schreiben	Mathematik	Total
Academia	1	0	2	4	7
Caritas Luzern	63	1	0	0	64
ECAP Zentralschweiz	0	8	0	0	8
ENAIP-IB	18	49	1	0	68
KUNIGO	23	0	0	0	23
KV Luzern	2	3	0	0	5
LiLi Centre	0	1	0	0	1
Klubschule Migros Luzern	100	1	5	3	109
SAH Zentralschweiz	34	0	0	0	34
SmartTalk	51	22	27	4	104
Weiterbildungszentrum Luzern	5	0	2	0	7⁹
Total	297	85	37	11	430¹⁰

Kursdaten 2022 SVEB, N=431, Stand 23.02.2023

⁸ Bei den Zuweisungen der einzelnen Kurse zu den Förderbereichen ist es vereinzelt zu Fehlern bei der Erfassung gekommen. Das heisst, diese Zahlen sind nicht absolut zuverlässig.

⁹ Plus ein fächerübergreifendes Angebot für alle Grundkompetenzen.

¹⁰ Plus ein fächerübergreifendes Angebot für alle Grundkompetenzen.

Im Bereich **Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** wurden 2022 insgesamt 32 Angebote mit 297 Kursdurchführungen von acht Anbietern publiziert. Viele Angebote waren auf den Erwerb von grundlegenden Computer-Kenntnissen ausgerichtet. Andere Angebote konzentrieren sich auf die Einführung in die Office-Programme (Word und Excel) oder auf das Erstellen von Bewerbungsunterlagen am Computer.

Im Bereich **Konversation** gab es 2022 insgesamt 13 ausgeschriebene Angebote und 85 Kursdurchführungen von fünf Anbietern. Einige dieser Angebote waren nicht nur auf Konversation, sondern auch auf Grammatik ausgerichtet. Mehrere waren direkt auf den Arbeitsplatz bezogen, beispielsweise auf die Pflege oder die Reinigung.

Im Bereich **Lesen und Schreiben** wurden 2022 auf der Website 7 Angebote mit 37 Kursdurchführungen von fünf Anbietern publiziert, davon förderten zwei Angebote Lesen und Schreiben explizit in Alltagssituationen und ein Angebot fokussierte auf die Rechtschreibung.

2022 haben drei Anbieter 3 Angebote und 11 Durchführungsvarianten im Bereich **Mathematik** auf der Website publiziert. Ein Angebot widmete sich dem Thema Steuererklärung, die anderen allgemein den Mathematikkompetenzen.

In der Tabelle in Anhang 1 ist genauer ersichtlich, welche Angebote die Anbieter ausgeschrieben haben und welchen Förderbereichen diese Angebote zugeordnet sind.

2.2. GUTSCHEINBEZÜGE IM JAHR 2022

Im Verlauf des Jahres 2022 haben sich 969 Personen insgesamt 1304-mal für Grundkompetenzkurse angemeldet. Mindestens einen Gutschein entwertet haben 817 Personen (die fortan als Teilnehmende bezeichnet werden). Die 817 Teilnehmenden haben im Jahr 2022 insgesamt 1046 Gutscheine entwertet. Das ergibt durchschnittlich 1,3 Gutscheine pro Teilnehmende. Die Teilnahmequote bzw. das Verhältnis von bezogenen und entwerteten Gutscheinen liegt bei 80%.¹¹

Bei einem erfolgreich abgeschlossenen Kursbesuch mit einer Teilnahme von mindestens 60% der Kurslektionen ist es den Teilnehmenden möglich, einen zweiten Bildungsgutschein zu beziehen. 2022 haben 607 Personen einen Weiterbildungsgutschein, 192 Personen zwei Gutscheine, 17 drei Gutscheine und eine Person vier Gutscheine bezogen (vgl. Tabelle 6).

Tabelle 6: Anzahl entwerteter Gutscheine pro Teilnehmende

Anzahl Gutscheine	Anzahl	Prozentualer Anteil
Teilnehmende mit einer Gutscheinentwertung	607	58%
Teilnehmende mit zwei Gutscheinentwertungen	192	18%
Teilnehmende mit drei Gutscheinentwertungen	17	2%

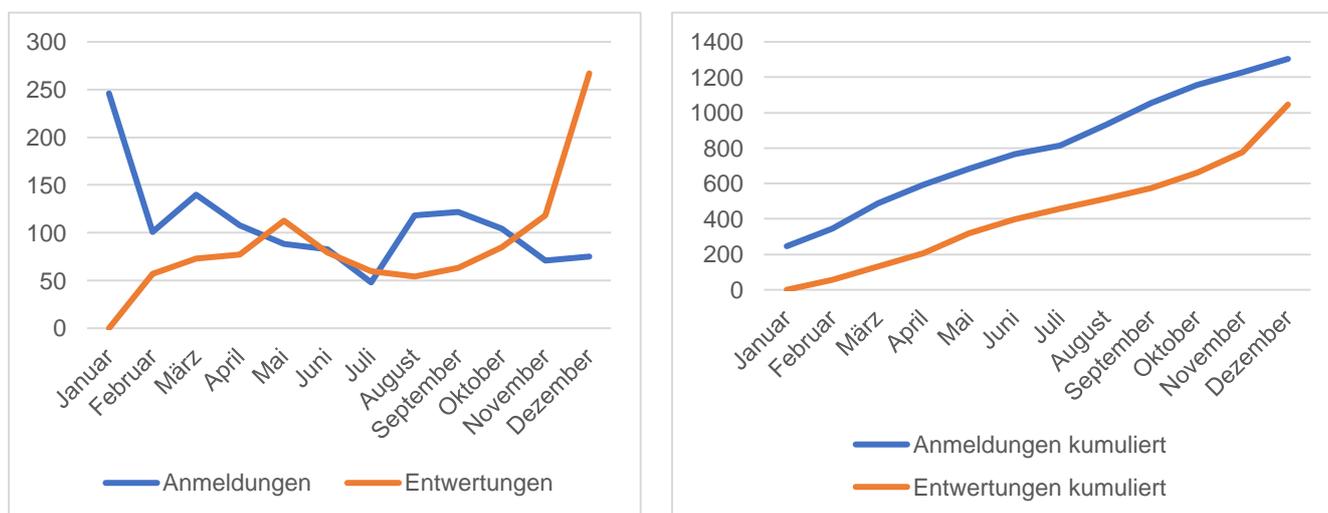
¹¹ Die Teilnahmequote berechnet sich aus dem Verhältnis der Anmeldungen zu den Entwertungen. Bei gewissen Anmeldungen ist es nicht zu Entwertungen gekommen, weil der Kurs aufgrund von zu kleinen Teilnehmendenzahlen nicht stattgefunden hat.

Teilnehmende mit vier Gutscheinentwertungen	1	<0.1%
Total entwertete Gutscheine	1046¹²	100%

Kursdaten 2022 SVEB, N=431, Stand 23.02.2023

Bei den Gutscheinanmeldungen und -entwertungen im Jahr 2022 lassen sich Unterschiede zwischen den einzelnen Monaten feststellen. Während es zu Beginn des Jahres und von August bis Oktober zu besonders vielen Anmeldungen gekommen ist, wurden von April bis Juni und dann wieder Ende des Jahres besonders viele Gutscheine eingelöst. Kumuliert sind die Gutscheinbezüge kontinuierlich und linear angestiegen.¹³

Abbildung 1: Gutscheinanmeldungen und -entwertungen im Jahresverlauf¹⁴



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=1304, Stand 22.02.2023

¹² 41 Gutscheine wurden im Rahmen des Gratiskurses des WBZ eingelöst. Bei 26 Gutscheinentwertungen handelt es sich um Teilentwertungen, d.h. es wurde nur ein Teilbetrag des effektiven Kurspreises abgerechnet.

¹³ Dass Ende Jahr viele Gutscheine eingelöst wurden, ist damit zu erklären, dass die Anbieter per Ende Jahr alle Entwertungen für im Jahr 2022 gültige Kurse vornehmen mussten.

¹⁴ Die hohen Anmeldezahlen im Januar lassen sich damit erklären, dass alle Anmeldungen aus dem Jahr 2021 für Kurse im Jahr 2022 zum Januar gezählt wurden. Desgleichen bei den Entwertungen: alle Entwertungen aus dem Jahr 2023 für Kurse im Jahr 2022 wurden zum Dezember gezählt.

2.2.1. Gutscheinbezüge nach Anbieter und Förderbereich

Über zwei Drittel der Anmeldungen mit Gutscheinen sowie der Gutscheinbewertungen haben 2022 im Bereich IKT stattgefunden. Aber auch in den Bereichen Lesen und Schreiben sowie Konversation wurden viele Gutscheine eingelöst.

Tabelle 7: Angebot und Teilnahme nach Förderbereich

Förderbereich	Ausgeschriebene Kurse	Anmeldungen mit Gutschein	Gutscheinbewertungen
IKT	297 (69%)	793 (62%)	634 (62%)
Konversation	85 (20%)	253 (20%)	184 (18%)
Lesen & Schreiben	37 (9%)	205 (16%)	185 (18%)
Mathematik	11 (3%)	36 (3%)	26 (3%)
Total	430¹⁵	1287¹⁶	1029¹⁷

Kurs- & Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=431/1304, Stand 22./23.02.2023

Während die Klubschule Migros und Caritas Luzern besonders viele Kurse im Bereich IKT ausgeschrieben haben, hat sich ENAIP-IB 2022 auf den Bereich Konversation konzentriert. SmartTalk hat sich im Bereich Lesen und Schreiben positioniert und neben Academia und der Klubschule auch Kurse in Mathematik angeboten.

Die Anzahl ausgeschriebenener Kurse sowie die Anmeldungen und Bewertungen variieren je nach Anbieter (vgl. Tabelle 8). Die höchste Anzahl Anmeldungen und Bewertungen verzeichnete SmartTalk, gefolgt von KUNIGO und der Klubschule Migros Luzern.

Tabelle 8: Gutscheinbezüge nach Anbieter

Anbieter	Anzahl ausgeschriebenener Kurse	Anzahl durchgeführter Kurse mit Gutscheinbewertungen	Anmeldungen mit Gutschein	Anzahl eingelöste Gutscheine
Academia	7	2	12	9
Caritas Luzern	64	7	39	38
ECAP Zentralschweiz	8	8	98	80
ENAIP-IB	68	4	59	27

¹⁵ Plus ein fächerübergreifendes Angebot von der WBZ für alle Grundkompetenzen.

¹⁶ Plus 17 Anmeldungen für das fächerübergreifende Angebot von der WBZ für alle Grundkompetenzen.

¹⁷ Plus 17 Bewertungen für das fächerübergreifende Angebot von der WBZ für alle Grundkompetenzen.

KUNIGO	23	20	206	178
KV Luzern	5	0	7	0
LiLi Centre	1	1	3	3
Klubschule Migros Luzern	109	22	150	113
SAH Zentralschweiz	34	5	38	24
SmartTalk	104	64	593	475
Weiterbildungszentrum Luzern	8	7	99	99
Total	431	140	1304	1046

Kurs- & Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=431/1304, Stand 22./23.02.2023

2022 waren auf der Website besser-jetzt.ch/luzern 56 Angebote mit 431 Durchführungsvarianten ausgeschrieben. In 42 Angeboten respektive in 140 Kursdurchführungen (Kursen) kam es zu Gutscheinentwertungen (vgl. Tabelle 1 im Anhang für eine Übersicht über alle Angebote).

Im Bereich **Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** wurden 2022 insgesamt 32 Angebote mit 297 Kursdurchführungen von acht Anbietern publiziert. 23 Angebote mit 88 Kursdurchführungen wurden mit dem Bildungsgutschein besucht.

Im Bereich **Konversation** gab es 2022 total 13 ausgeschriebene Angebote und 85 Kursdurchführungen von fünf Anbietern. Teilnehmende mit Bildungsgutschein haben an 8 verschiedenen Angeboten mit 24 Durchführungen teilgenommen.

Im Bereich **Lesen und Schreiben** wurden 2022 auf der Website 7 Angebote mit 37 Kursdurchführungen von fünf Anbietern publiziert. Es wurden in allen 7 Angeboten und 22 Kursdurchführungen Bildungsgutscheine entwertet.

2022 haben drei Anbieter insgesamt 3 Angebote und 11 Durchführungsvarianten im Bereich **Mathematik** auf der Website publiziert. Mit Bildungsgutschein wurden diese 3 Angebote mit insgesamt 5 Durchführungen besucht (für einen Überblick dazu, in welchen Angeboten wie viele Gutscheine eingelöst wurden, vgl. Anhang 1).

2.3. INDIVIDUELLE MERKMALE DER TEILNEHMENDEN

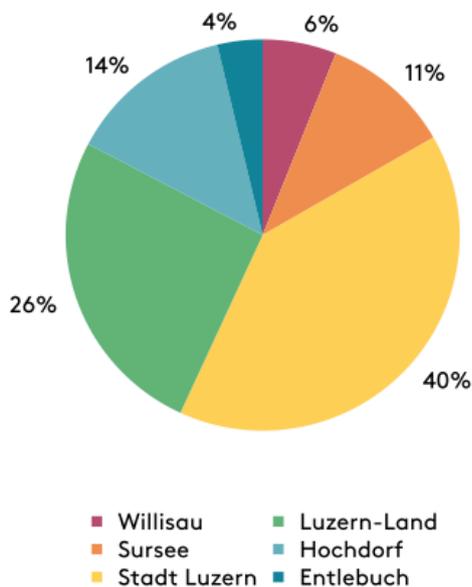
Im Folgenden wird die mit Bildungsgutscheinen erreichte Zielgruppe im Bereich Grundkompetenzen beschrieben. Berücksichtigt werden die 817 Personen, die mindestens einen Bildungsgutschein entwertet haben (d.h. alle Teilnehmenden). Dazu werden die im Anmeldeformular angegebenen Teilnehmendendaten, wie Alter, Wohnort, Erwerbsstatus, Bildungsabschluss und Deutschkenntnisse zusammengefasst. Zudem wird ein Teil der Angaben jeweils nach Förderbereich differenziert.

2.3.1. Geschlecht und Wohnort der Teilnehmenden

Von den 817 Personen, die mindestens einen Bildungsgutschein entwertet haben, sind 70% Frauen und 30% Männer (N=817).

Abbildung 2 verdeutlicht, dass mit 40% die Mehrheit der Teilnehmenden in der Stadt Luzern wohnt. 26% wohnen im Wahlkreis Luzern-Land (Agglomerations- und Seegemeinden) und 14% der angemeldeten Personen im Wahlkreis Sursee. 11% der Teilnehmenden kommen aus der Region Hochdorf, 6% aus Willisau (6%) und 4% aus dem Entlebuch.

Abbildung 2: Wohnort der Teilnehmenden

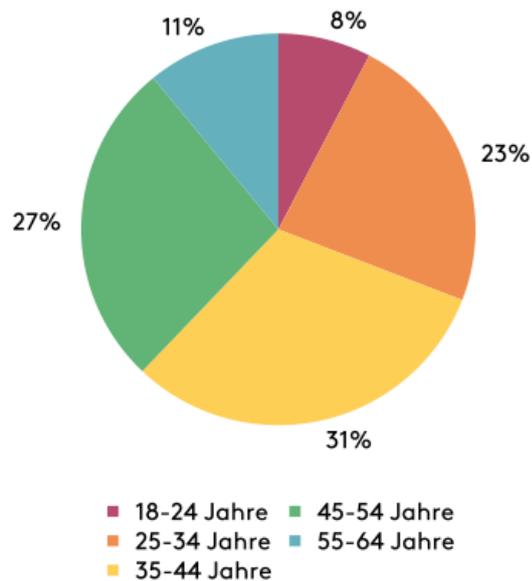


Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=817, Stand 22.02.2023

2.3.2. Alter der Teilnehmenden

In Abbildung 3 ist ersichtlich, dass knapp ein Drittel der Teilnehmenden zwischen 35 und 44 Jahre alt sind. Weitere 27% sind zwischen 45 und 54 Jahre alt und 23% zwischen 25 und 34. Der Anteil der jüngeren (unter 25) und der älteren (über 55) Teilnehmenden ist dagegen kleiner.

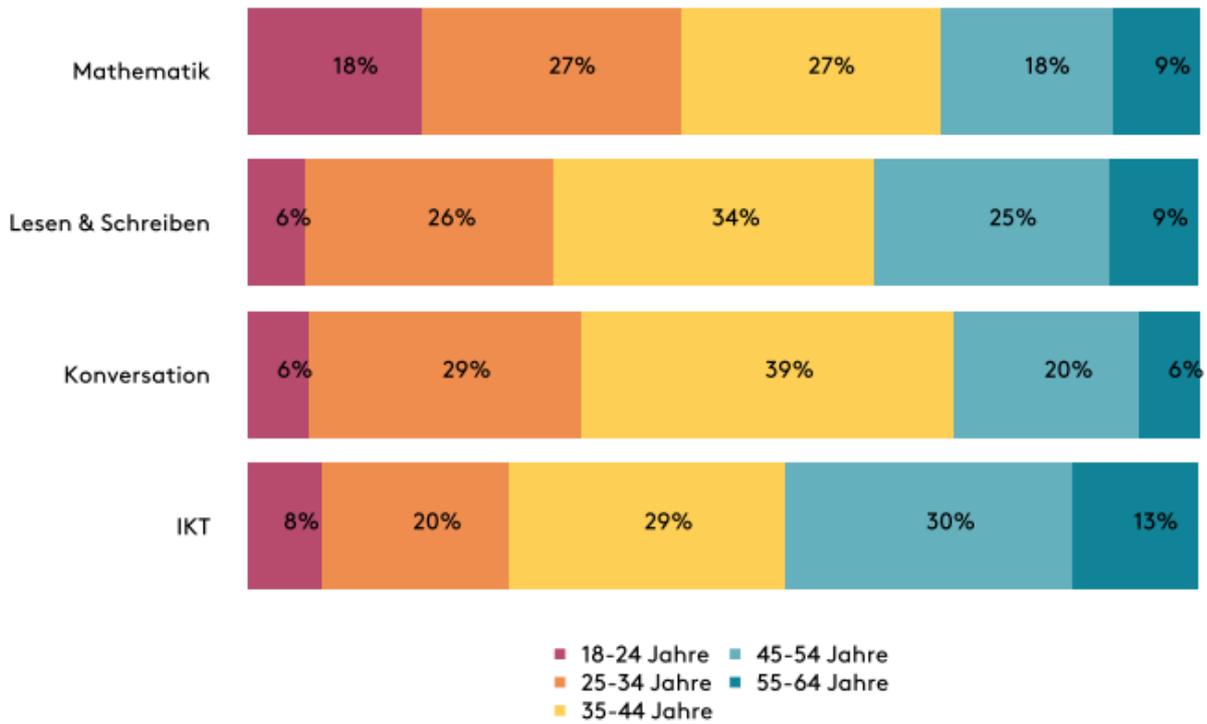
Abbildung 3: Alter der Teilnehmenden



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=816, Stand 22.02.2023

Die Differenzierung der Alterskategorien nach Förderbereich zeigt, dass in den Mathematikkursen, die unter 35-Jährigen mit 45% besonders häufig vertreten sind (vgl. Abbildung 4). Für Kurse im Bereich IKT melden sich hingegen besonders viele Personen ab 45 Jahren an. In den Mathematikkursen nehmen mehr jüngere Personen (45% zwischen 18- und 34-jährig) und in den IKT-Kursen mehr ältere Personen (33% zwischen 45- und 64-jährig) teil.

Abbildung 4: Altersgruppe nach Förderbereich

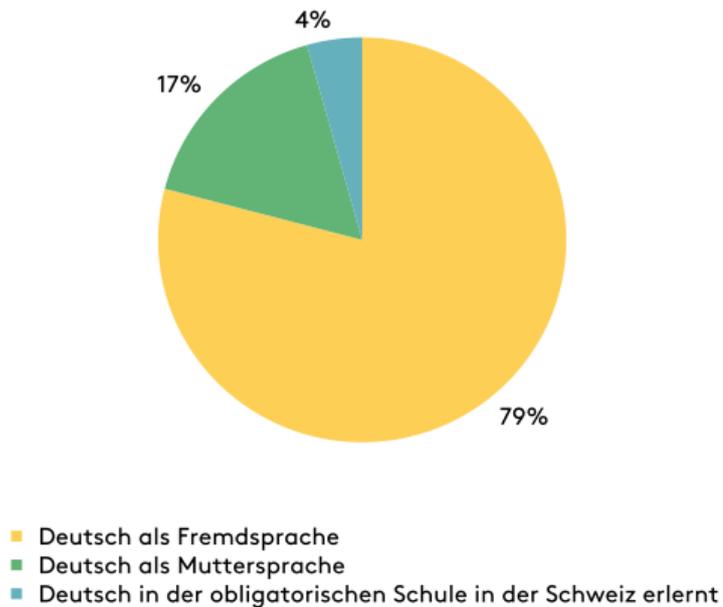


Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=817/816, Stand 22.02.2023

2.3.3. Deutschkenntnisse der Teilnehmenden

Von den 817 Personen, die Bildungsgutscheine eingelöst haben, haben 17% Deutsch als Muttersprache angegeben und 4%, dass sie Deutsch in der obligatorischen Schule in der Schweiz gelernt haben. 79% bezeichneten Deutsch als Fremdsprache.

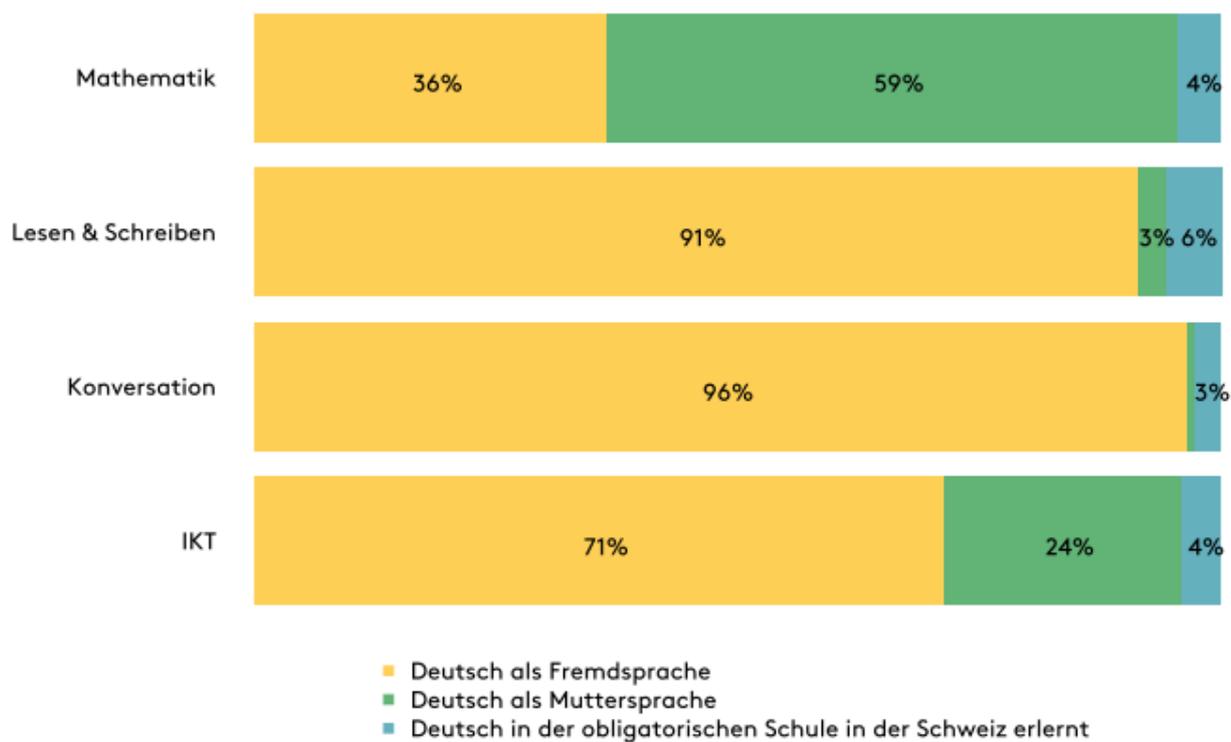
Abbildung 5: Deutschkenntnisse der Teilnehmenden



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=755, Stand 22.02.2023

Nach Förderbereich differenziert zeigt sich, dass Personen, die Deutsch als ihre Muttersprache bezeichnen, in Mathematik- (59%) und IKT-Kursen (24%) besonders häufig vertreten sind (Abbildung 6). Im Bereich Lesen und Schreiben bezeichnen 3% der Teilnehmenden Deutsch als ihre Muttersprache und 6% haben sie in der obligatorischen Schule in der Schweiz gelernt. Die Konversationskurse wurden fast ausschliesslich von fremdsprachigen Personen besucht.

Abbildung 6: Deutschkenntnisse nach Förderbereich

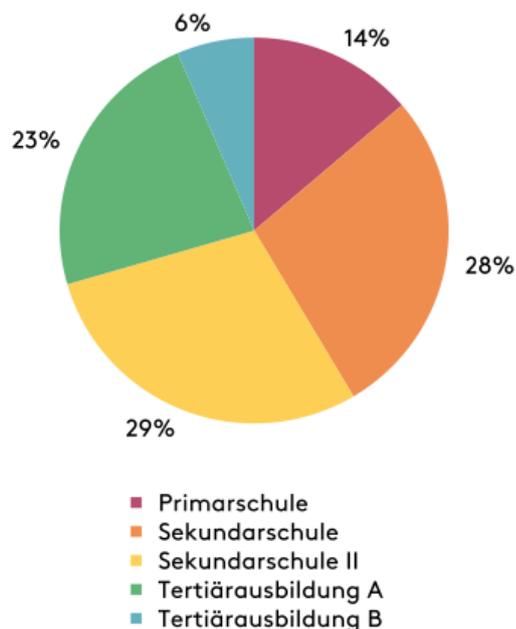


Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=755/816, Stand 22.02.2023

2.3.4. Bildungsstand der Teilnehmenden

42% der Kursteilnehmenden haben 2022 angegeben, dass sie keinen Abschluss auf Sekundarstufe II (Berufsabschluss oder Mittelschule) besitzen und als höchste Ausbildung die obligatorische Schule (Primar- oder Sekundarschule I) absolviert haben. 29% der Teilnehmenden haben einen Sek II Abschluss, 23% verfügen über einen Abschluss auf Tertiärniveau A (Universität/Hochschule) und 6% auf Tertiärniveau B (höhere Berufsbildung). Aus den Angaben wird nicht ersichtlich, ob die Ausbildung in der Schweiz oder im Ausland absolviert wurde.

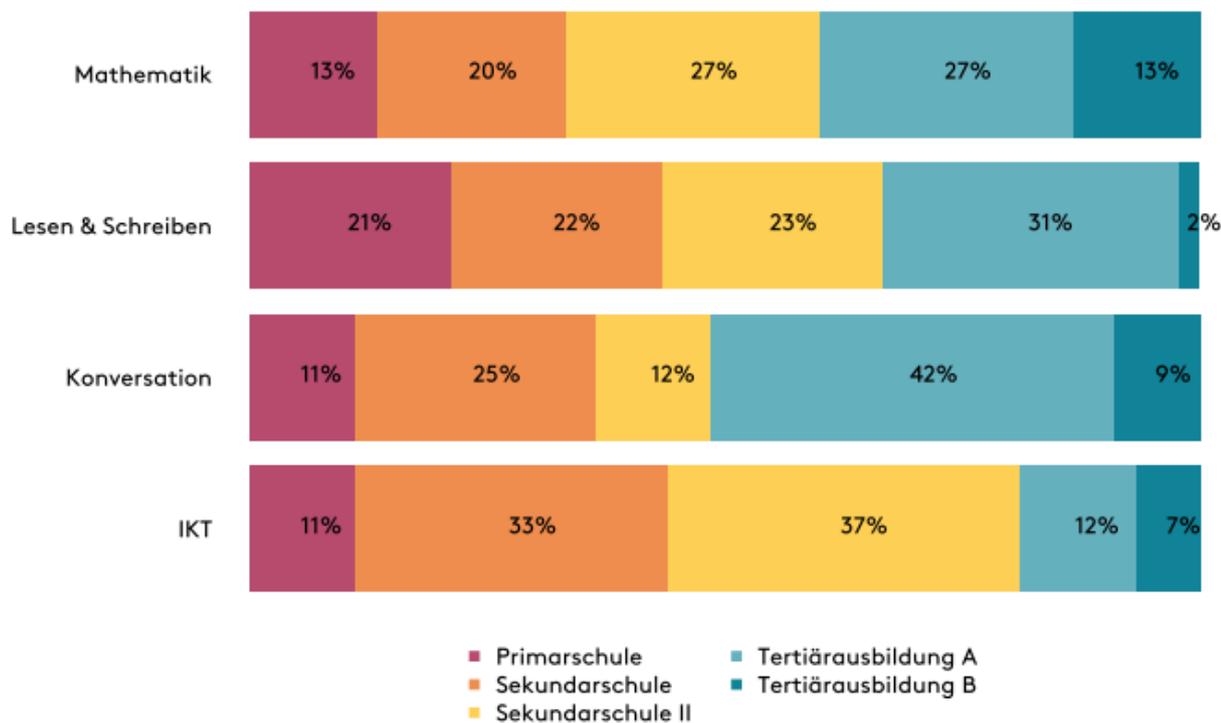
Abbildung 7: Höchster Schulabschluss der Teilnehmenden



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=451, Stand 22.02.2023

Differenziert man die Bildungsabschlüsse nach Förderbereichen (Abbildung 8), fällt auf, dass in allen Förderbereichen, ausser dem Bereich Konversation, Personen ohne nachobligatorischen Abschluss am häufigsten vertreten sind (33-43%). Im Bereich der Konversation, der fast ausschliesslich von fremdsprachigen Personen besucht wird, ist hingegen der Anteil Personen mit Tertiärabschluss A (42%) am grössten.

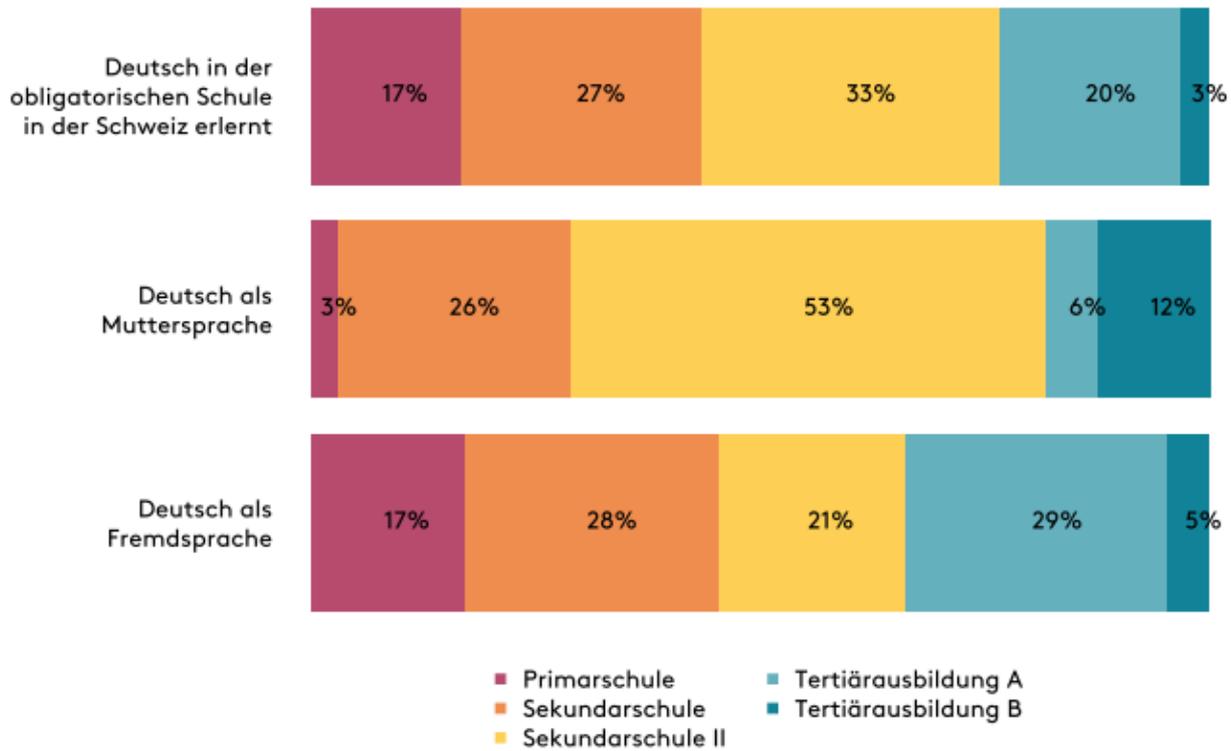
Abbildung 8: Schulabschluss nach Förderbereich



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=451/816, Stand 22.02.2023

Betrachtet man, wie sich die Bildungsabschlüsse auf die Sprachkenntnisse verteilen, so wird deutlich, dass viele Teilnehmende mit einem Tertiärausbildung A (d.h. mit einem Universitäts- oder Hochschulabschluss) Deutsch nicht als Muttersprache angeben und 45% über keinen Abschluss auf Sekundarstufe II verfügen (Abbildung 9). Von den Personen mit Deutsch als Muttersprache verfügt 29% über keinen Abschluss auf Sekundarstufe II.

Abbildung 9: Schulabschluss nach Deutschkenntnissen

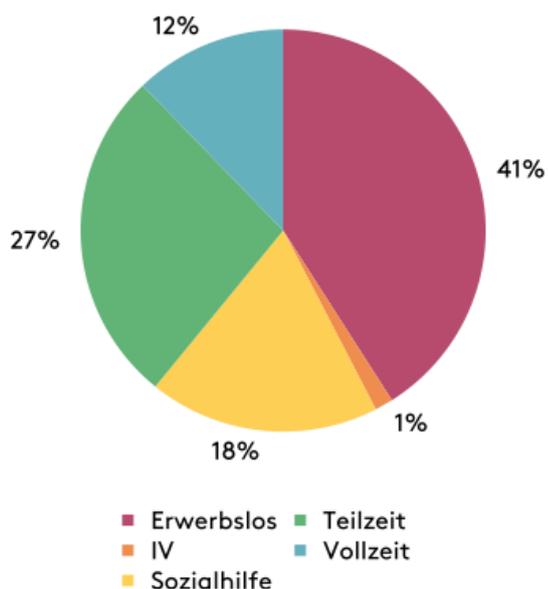


Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=451/755, Stand 22.02.2023

2.3.5. Erwerbsstatus der Teilnehmenden

Abbildung 10 zeigt, dass im Jahr 2022 39% der Kursteilnehmenden zum Zeitpunkt des Gutscheinbezugs angeben erwerbstätig zu sein. Davon arbeiten 27% Teilzeit und weitere 12% Vollzeit. 41% der Teilnehmenden gaben an, dass sie erwerbslos sind, 18% dass sie Sozialhilfe beziehen und 1% erhält eine Invalidenrente (IV).

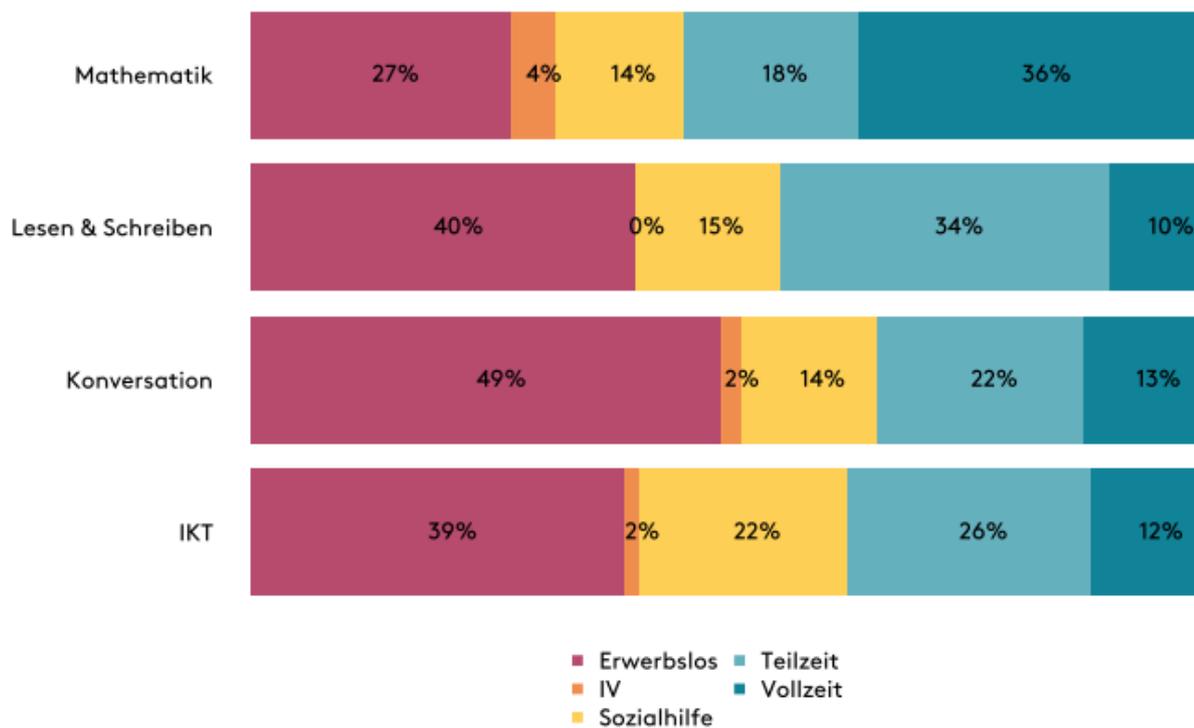
Abbildung 10: Erwerbsstatus der Teilnehmenden



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=754, Stand 22.02.2023

Wird der Erwerbsstatus der Kursteilnehmenden nach Förderbereich differenziert (Abbildung 11), fällt auf, dass in den Mathematikkursen vollzeitarbeitende Personen (36%) besonders häufig vertreten sind. Für IKT- und den Lesen und Schreiben Kursen haben sich besonders viele Personen angemeldet, die erwerbslos sind oder in Teilzeit arbeiten. Erwerbslose Personen nahmen zudem besonders häufig in Konversationskursen teil (49%).

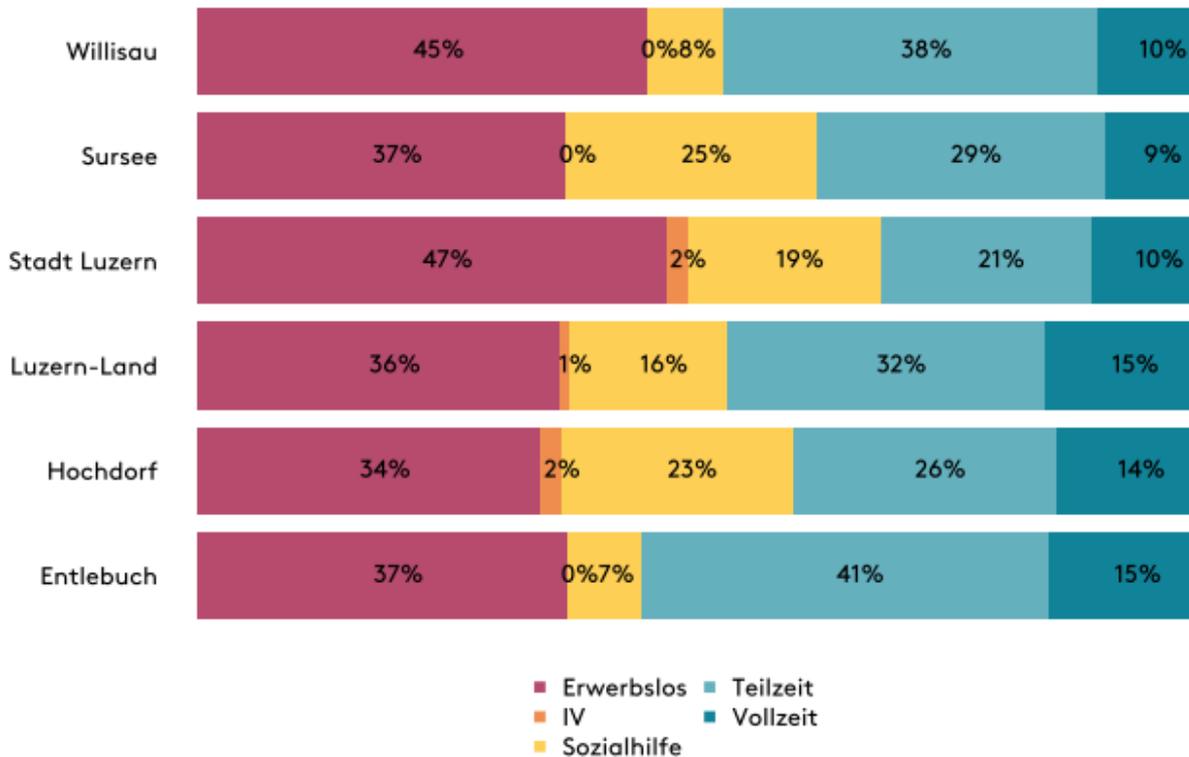
Abbildung 11: Erwerbsstatus nach Förderbereich



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=754/816, Stand 22.02.2023

Betrachtet man den Erwerbsstatus nach Wohnort der Teilnehmenden (Abbildung 12), so ist ersichtlich, dass viele Teilnehmende aus der Stadt Luzern zum Zeitpunkt des Gutscheinbezugs erwerbslos waren, während aus dem Entlebuch besonders viele Teilzeit oder Vollzeit arbeiteten. Allerdings muss hier beachtet werden, dass 40% der Teilnehmenden (209 Personen) aus der Stadt Luzern kommen und nur 4% aus dem Entlebuch (30 Personen). 25% der Teilnehmenden aus Sursee und 23% aus Hochdorf gaben an Sozialhilfe zu beziehen. Die Darstellung der Anzahl Personen mit Sozialhilfe nach Gemeinde ist in Anhang 2 ersichtlich.

Abbildung 12: Erwerbsstatus nach Region



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=754/817, Stand 22.02.2023

2.4. VERMITTELNDE STELLEN UND PERSONEN

Im Anmeldeformular wurden die Teilnehmenden gebeten anzugeben, wie sie auf das Bildungsgutscheinangebot aufmerksam wurden. Gemäss diesen Angaben wurden die meisten Teilnehmenden von Dienststellen (35%) oder von den Kursanbietern (34%) selbst in die jeweiligen Kurse vermittelt. Ein weiterer Anteil stiess durch Werbung auf das Gutscheinangebot oder wurde durch Vermittlungspersonen aus dem Umfeld (z.B. ehrenamtlich engagierte Personen in den Gemeinden) auf das Angebot aufmerksam gemacht. Aber auch nicht-staatliche Organisationen (NGO) Kirchen oder Vereine haben gemäss Angaben der Kursteilnehmenden die Bildungsgutscheine häufig weiterempfohlen und auf das Kursangebot aufmerksam gemacht.

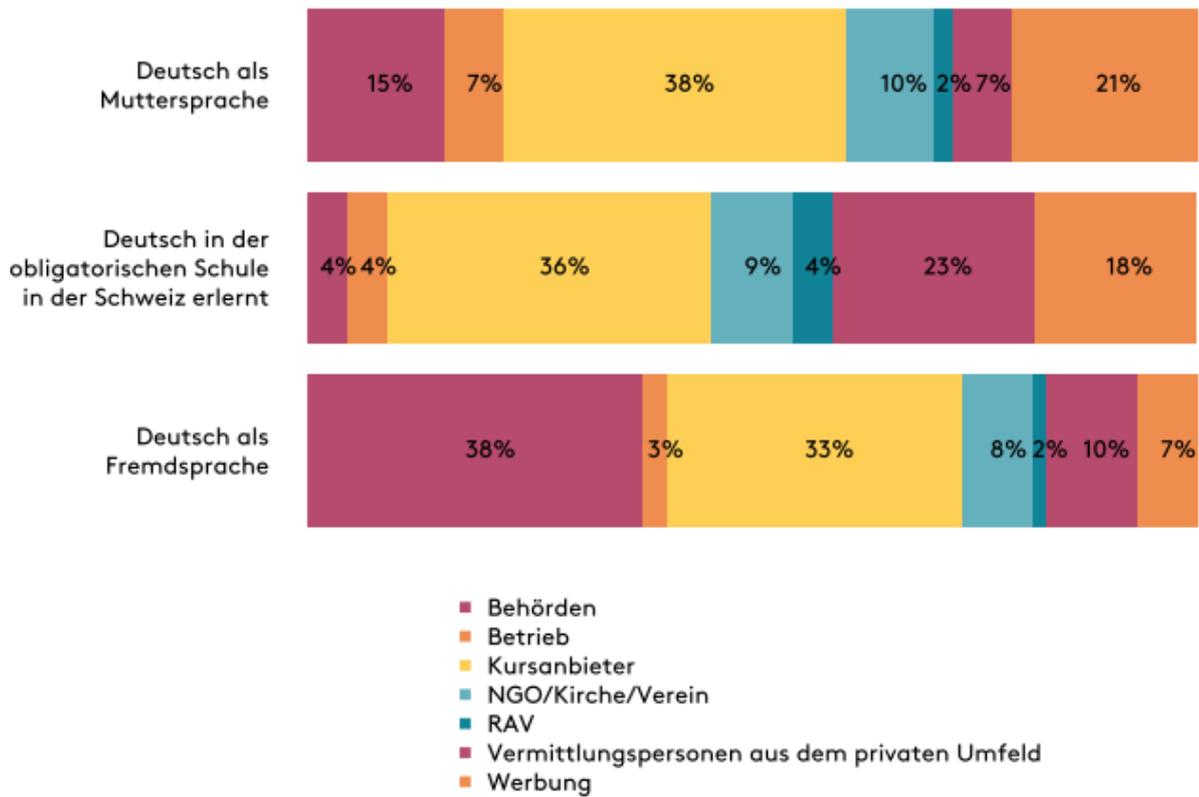
Tabelle 9: Vermittelnde Stellen und Personen

Stelle	Anzahl Anmeldungen	Prozentualer Anteil
Dienststellen	326	35%
Kursanbieter	322	34%
Werbung	88	9%
Vermittlungspersonen aus dem Umfeld	81	9%
NGO/Kirche/Verein	77	8%
Betrieb	26	3%
RAV	16	2%

Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=936 (berücksichtigt werden alle Anmeldungen), Stand 22.02.2023

Betrachtet man die vermittelnden Stellen nach Sprachkenntnissen, so zeigt sich, dass Personen, die Deutsch als Fremdsprache angegeben haben, besonders oft von Behörden in die Kurse vermittelt wurden. Personen mit Deutsch als Muttersprache wurden dagegen öfters durch Werbung auf die Gutscheine aufmerksam und Personen, die Deutsch in der obligatorischen Schulzeit gelernt haben, wurden häufig durch Personen aus dem privaten Umfeld auf das Angebot hingewiesen. Bei allen drei Sprachgruppen nehmen die Kursanbieter eine wichtige Rolle als vermittelnde Instanz ein.

Abbildung 13: Vermittelnde Stellen nach Deutschkenntnissen



Teilnehmendendaten 2022 SVEB, N=754/817, Stand 22.02.2023

Nachfolgend werden die Ergebnisse aus der Anbieterbefragung beschrieben.

3. Ergebnisse der Anbieterbefragung 2022

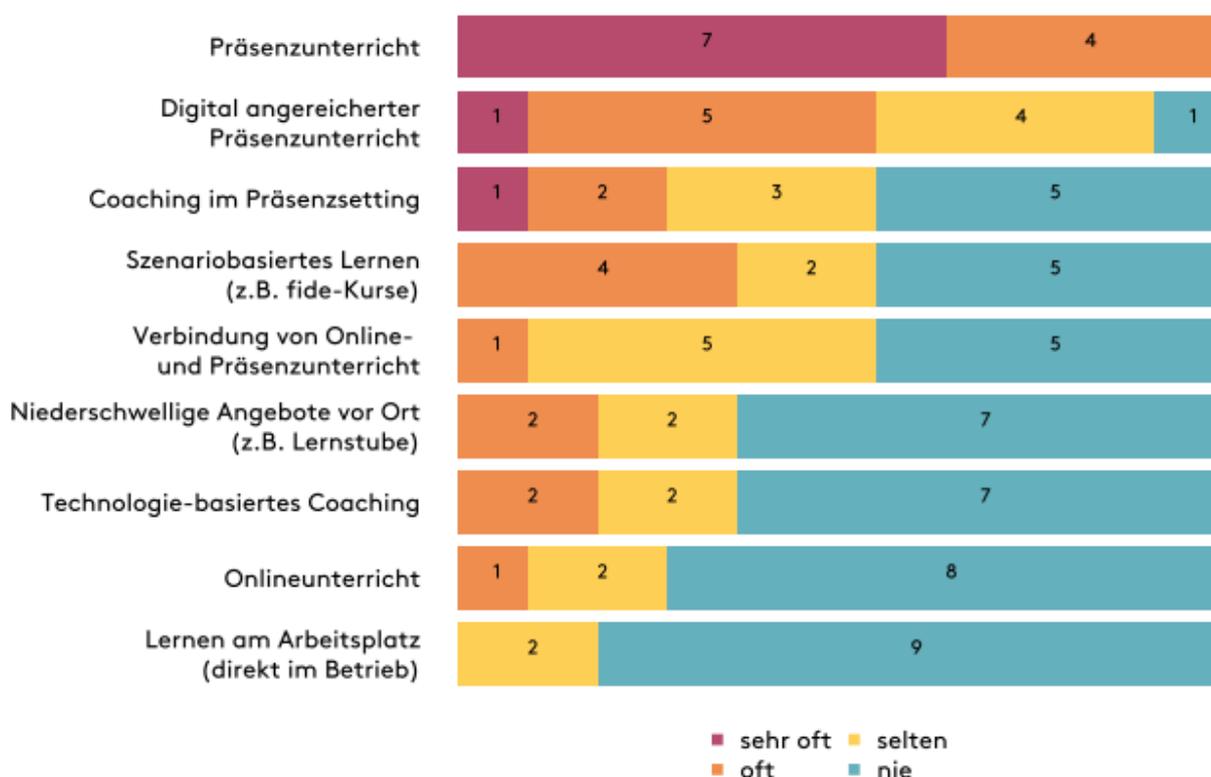
Basierend auf dem Qualitätsraster und den Leitfragen, die die DBW 2020 zur Qualitätssicherung für die Anbieter entwickelte (Interface 2020), wurde im März 2023 eine kantonale Anbieterbefragung durchgeführt und ausgewertet. Alle 11 Anbieter haben die Fragen zum Angebot und zu den Rahmenbedingungen im Bereich Grundkompetenzen, zur Teilnahme und deren Förderung, zu den Kompetenzen der Kursleitenden, den Instrumenten zur Qualitätssicherung und zum Gutscheinsystem weitgehend vollständig beantwortet. Einige der zentralen Ergebnisse der Anbieterbefragung werden nachfolgend dargelegt.

3.1. AUSGESTALTUNG DES GRUNDKOMPETENZANGEBOTES IM JAHR 2022

In der Umfrage wurden verschiedene Informationen zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich Grundkompetenzen erhoben. Unter anderem wurde danach gefragt, wie oft die Anbieter 2022 bestimmte Angebotsformen umgesetzt haben und welche digitalen Hilfsmittel sie eingesetzt haben.

Die Antworten in Abbildung 13 zeigen, dass bei der Vermittlung von Grundkompetenzen der Präsenzunterricht die am meisten genutzte Angebotsform darstellt, wobei dieser oft auch digital angereichert wurde. Alle Anbieter haben im Rahmen ihrer Grundkompetenzangebote Smartphones genutzt; 9 von 11 haben mit Computer/Tablet und/oder mit dem Beamer gearbeitet und 4 Anbieter arbeiten häufig mit szenariobasiertem Unterricht.

Abbildung 14: Angebotsformen zur Vermittlung von Grundkompetenzen im Jahr 2022



Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=11

Die Anbieter wurden ebenfalls danach gefragt, ob sie Kinderbetreuung zur Verfügung stellen. Hier zeigte sich, dass die Mehrheit (7) keine Kinderbetreuung anbietet.

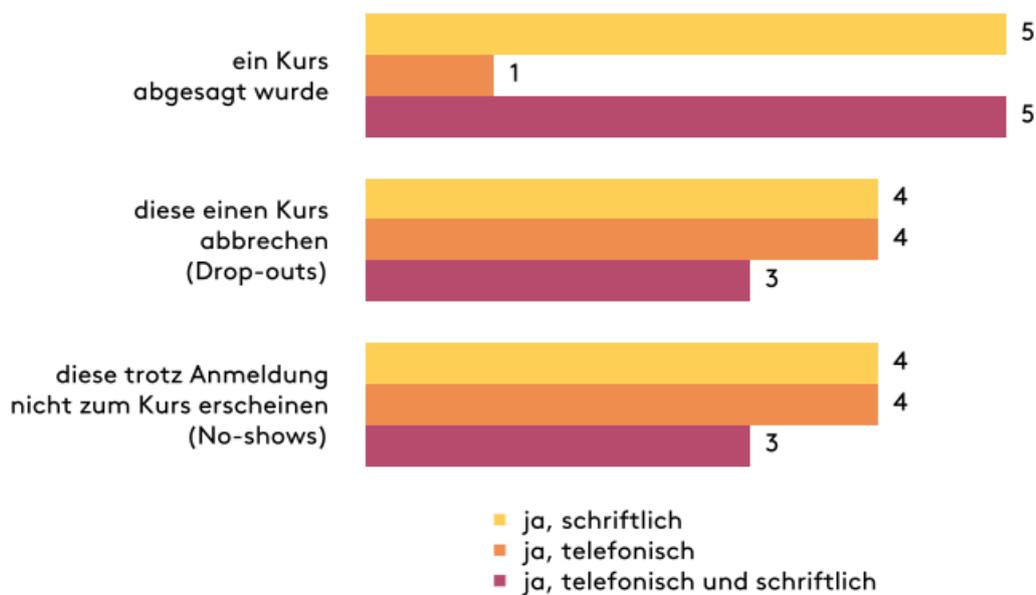
3.2. FÖRDERUNG DER TEILNAHME AM GRUNDKOMPETENZANGEBOT IM JAHR 2022

Die Anbieter wurden in der Umfrage zur Teilnahmeförderung befragt. Unter anderem wurde nach dem Umgang mit Kursabbrüchen (Drop-outs) und Personen, die trotz Anmeldung nicht zum Kurs erscheinen (No-shows) gefragt. Zudem wurde erfragt, ob die Teilnehmenden nach Ende des Kurses in weitere Angebote vermittelt werden und mit welchen vermittelnden Stellen die Kursanbieter wie häufig zusammenarbeiten.

3.2.1. Umgang mit No-shows und Drop-outs

Abbildung 15 zeigt, dass alle Anbieter mit den Teilnehmenden Kontakt aufnehmen, wenn ein Kurs abgesagt wurde, die Teilnehmenden einen Kurs abbrechen (Drop-out) oder nicht zum Kurs erscheinen (No-show). Einige Anbieter tun dies jeweils ausschliesslich schriftlich oder telefonisch, während andere mittels beider Kommunikationskanälen Kontakt aufnehmen. Gemäss Angaben der Anbieter betrug die durchschnittliche Quote bei No-shows 11% und bei Drop-outs 8%.

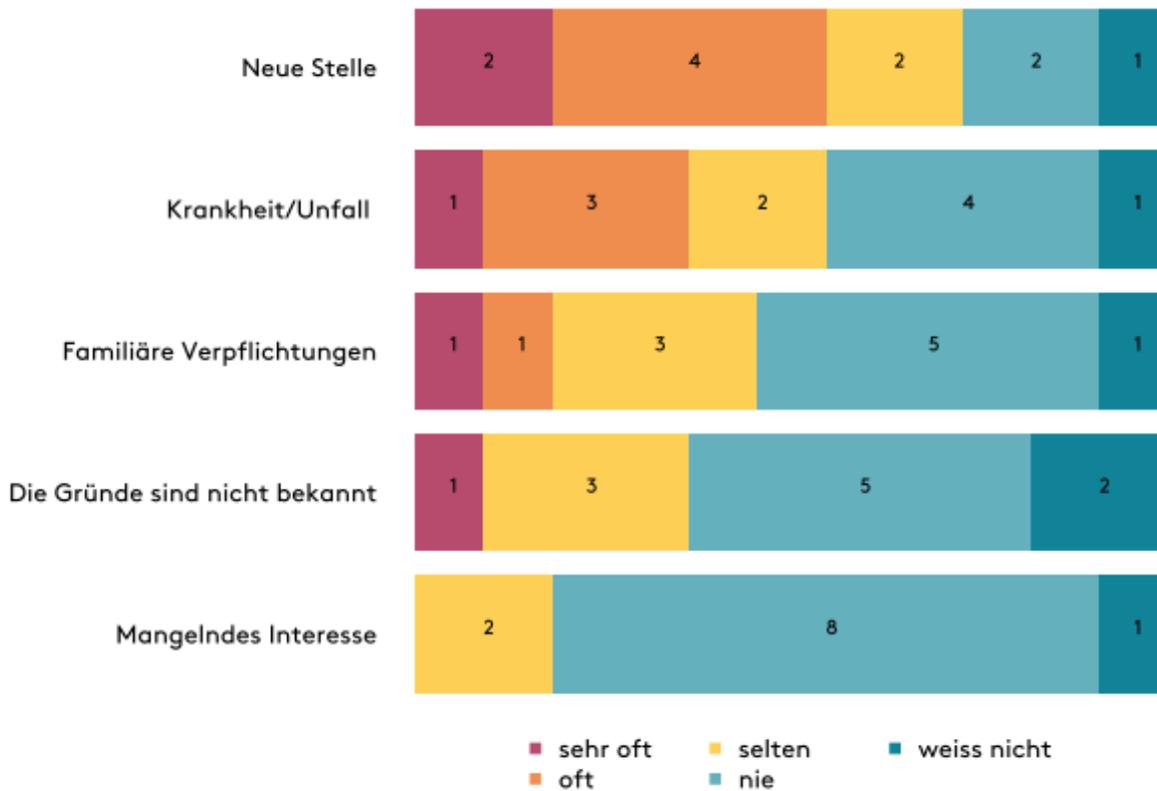
Abbildung 15: Kontaktaufnahme mit Teilnehmenden, wenn...



Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=11

Als Gründe für Drop-outs ihrer Teilnehmenden nennen die Anbieter am häufigsten das Annehmen einer neuen Stelle, gefolgt von Krankheit/Unfall und familiären Verpflichtungen. Mangelndes Interesse scheint dagegen eher selten ein Grund für den Kursabbruch zu sein.

Abbildung 16: Gründe für Drop-outs



Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=11

3.2.2. Vermittlung an weiterführende Bildungsangebote

Die Anbieter wurden gefragt, ob sie Teilnehmende nach Abschluss eines Kurses an weiterführende Bildungsangebote vermitteln, was bei sieben von elf Anbietern der Fall ist. Jene Anbieter, die die Teilnehmenden weitervermitteln, wurden gebeten, die weiterführenden Angebote anzugeben. Hierbei zeigt sich, dass sie die Teilnehmenden im Jahr 2022 insbesondere intern weitervermitteln, vereinzelt aber an externe Angebote wie den Basiskurs Grundkompetenzen am Weiterbildungszentrum Kanton Luzern (WBZ) oder Grundkompetenzangebote anderer Kursanbieter.

Tabelle 10: Art der vermittelten Bildungsangebote im Jahr 2022

Weiterführendes Bildungsangebot	Anzahl Anbieter
Internes Grundkompetenzangebot	6
Andere interne Angebote	3
Basiskurs Grundkompetenzen am Weiterbildungszentrum Kanton Luzern (WBZ)	3
Grundkompetenzangebot anderer Anbieter	2
Berufsabschluss für Erwachsene	2
Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ) des Kantons Luzern	1
Arbeitsintegration	0

Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=7

3.2.3. Zusammenarbeit mit vermittelnden Stellen

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Teilnahmeförderung ist die Zusammenarbeit mit vermittelnden Stellen. Wichtige vermittelnde Stellen sind gemäss Angaben der Kursanbieter andere Kursanbieter sowie die Sozialdienste und NGOs/Kirchen/Vereine. Auch das BIZ des Kantons Luzern und die regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) werden von knapp der Hälfte der befragten Anbieter als vermittelnde Stelle genannt. Branchen- und Fachverbände sowie Arbeitnehmerorganisationen werden von den Anbietern weniger häufig als vermittelnde Stellen genannt.

Tabelle 11: Zusammenarbeit mit vermittelnden Stellen

Vermittelnde Stelle	Anzahl Anbieter
Andere Kursanbieter	7
Sozialdienste	7
NGOs/Kirchen/Verein	7

Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ) des Kantons Luzern	6
Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV)	5
Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) des Kantons Luzern	5
Weitere kantonale Stellen	4
Gemeinden	3
Betriebe	3
Branchen- und Fachverbände	1
Arbeitnehmerorganisationen	1

Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=11

3.2.4. Bewerbung des Grundkompetenzangebotes

Die Anbieter haben 2022 verschiedene Kommunikationskanäle zur Bewerbung ihrer Grundkompetenzangebote genutzt. Besonders häufig wurde der Direktkontakt sowie die eigene Webseite genannt. Aber auch Newsletter und Postversände sowie Flyering fanden regelmässig Anwendung. Empfehlungen von Teilnehmenden und Veranstaltungen Dritter wurden dagegen selten als Kommunikationskanäle eingesetzt.

Tabelle 12: Kommunikationskanäle zur Bewerbung des Grundkompetenzangebotes

Kommunikationskanal	Anzahl Anbieter
Direktkontakt	11
Eigene Website	10
Newsletter	9
Postversand	9
Flyering	8
Bus- und Plakatwerbung	5
Social Media	4
Google Ads	4
Zeitungsartikel	3
Informationsveranstaltungen	3

Mund zu Mund / Empfehlung via Teilnehmende	2
Veranstaltungen Dritter (z.B. NGOs, Kirchen, Vereine)	1

Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=11

In der Kommentarspalte erwähnt ein Anbieter, dass sie künftig die sozialen Medien noch mehr nutzen möchten. Ein anderer erwähnt «Mailings an ausländische Heimatvereinigungen» als wichtigen Kanal. Ein Anbieter meint, dass die persönliche Kontaktaufnahme mit Sozialdiensten und Vereinen ausserhalb der Stadt Luzern in Planung sei, bei einem anderen sind Gespräche mit HR-Verantwortlichen von Firmen vorgesehen.

3.2.5. Nutzung des Kampagnenmaterials von «Einfach besser»

Im Rahmen der Kampagne des Förderschwerpunkts «Einfach besser» wird den Anbietern Kampagnenmaterial zur Bewerbung des Grundkompetenzangebotes zur Verfügung gestellt (vgl. [besser-jetzt.ch/Kampagne](https://www.besser-jetzt.ch/Kampagne)). Die Umfrage bei den Anbietern hat gezeigt, dass 4 Anbieter dieses Material regelmässig nutzen, 6 gelegentlich und 1 Anbieter überhaupt nicht. Das Material kommt insbesondere auf der Website der Anbieter und beim Flyering zum Einsatz.

3.3. QUALITÄTSSICHERUNG

Im Jahr 2022 verfügten neun von elf Anbietern über ein Qualitätslabel, wobei acht das eduQua-Zertifikat besaßen. Zudem kamen verschiedene Instrumente zur Qualitätssicherung in den Organisationen zur Anwendung. Besonders oft genutzt wurden Evaluationen sowie interne Leitfäden für Mitarbeitende.

Ein Thema, zu dem die Anbieter ebenfalls befragt wurden, sind die Kompetenzen der im Bereich Grundkompetenzen tätigen Kursleitenden. Hier zeigt sich, dass neun von elf Anbieter andragogische Qualifikationen für die Kursleitenden voraussetzen. Dabei kommt das «Zertifikat Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich: Fide» besonders oft zum Einsatz.

Ein besonders grosser Weiterbildungsbedarf bei den Kursleitenden bestand 2022 in den Bereichen «Mediendidaktische Kompetenzen» und «Entwicklung fächerübergreifender Kursangebote» sowie im Umgang mit «Lernbeeinträchtigungen».

3.4. BEWERTUNG DES GUTSCHEINSYSTEMS

Die Anbieterumfrage hat gezeigt, dass die Gutscheine auch 2022 bei den meisten Anbietern einen positiven Effekt auf die Nachfrage hatten. Die Mehrheit der Anbieter ist zufrieden mit dem Gutscheinsystem. Knapp die Hälfte sieht Verbesserungsbedarf im System

3.4.1. Effekt der Bildungsgutscheine auf die Nachfrage im Jahr 2022

Wie Abbildung 18 zeigt, ist bei drei von elf Kursanbietern die Nachfrage im Jahr 2022 aufgrund der Bildungsgutscheine «leicht gestiegen» und bei drei «stark gestiegen». Bei weiteren drei Anbietern ist die Nachfrage «gleichgeblieben», bei einem «leicht gesunken» und bei einem Anbieter «stark gesunken».

Abbildung 17: Effekt der Bildungsgutscheine auf die Nachfrage im Jahr 2022



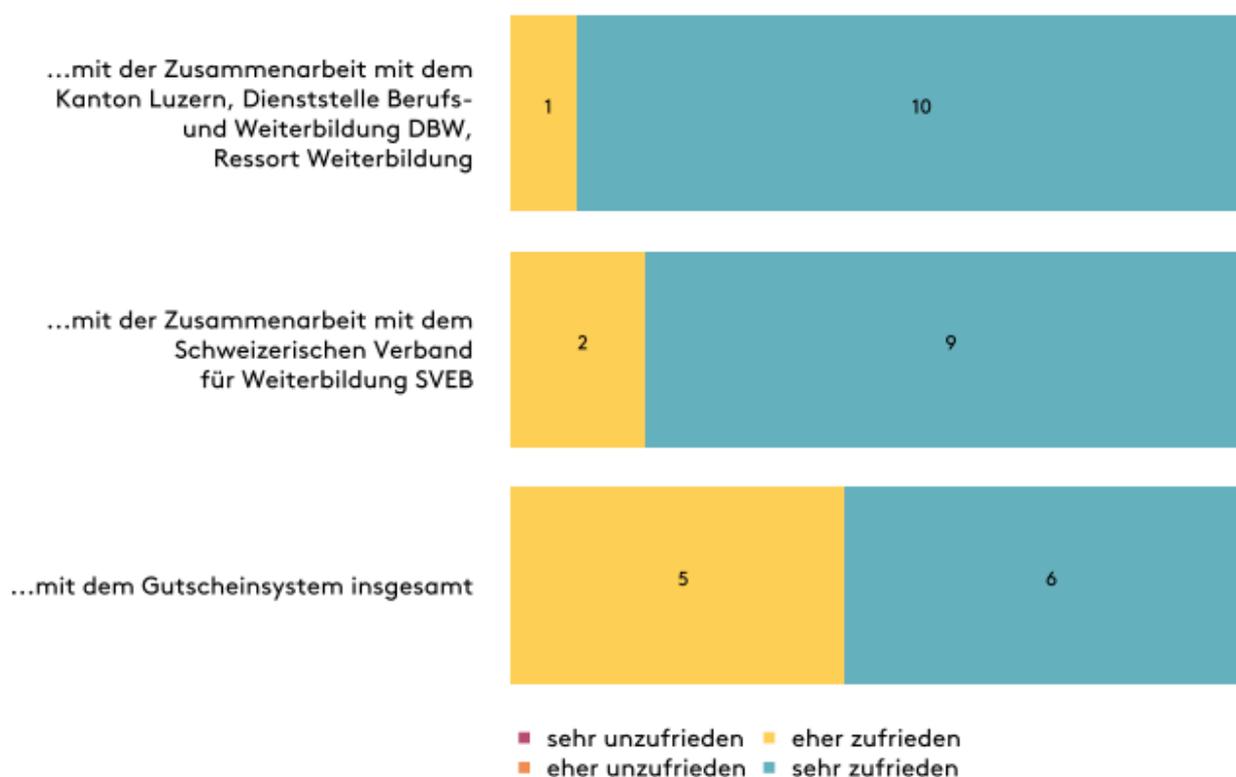
Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=11

Im Kommentarfeld hat ein Anbieter angemerkt, dass 2023 ein viel besseres Jahr sei als 2022 und einige der Antworten anders ausfallen würden, wenn sie sich auf die Gegenwart beziehen würden.

3.4.2. Zufriedenheit mit dem Gutscheinsystem

Die Zufriedenheit der Anbieter hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der DBW und dem SVEB ist insgesamt hoch. 10 von 11 Kursanbieter sind sehr zufrieden und 1 Anbieter eher zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der DBW. 9 Anbieter sind sehr zufrieden und 2 Anbieter eher zufrieden mit der Zusammenarbeit mit dem SVEB. Mit dem Gutscheinsystem insgesamt sind 6 Anbieter sehr zufrieden und 5 eher zufrieden. Verbesserungspotenzial wird vor allem bei der Webseite und der Gutscheinadministration gesehen. Diese Verbesserungsvorschläge der Anbieter werden, falls technisch möglich, ab August 2023 in den Relaunch des Gutscheinsystems aufgenommen. Als positive Aspekte wurde die Wertschätzung seitens der Kursteilnehmenden von den Anbietenden erwähnt, während die Heterogenität der Teilnehmenden eine permanente Herausforderung für den Unterricht darstellt.

Abbildung 18: Zufriedenheit der Anbieter



Daten aus der Anbieterumfrage 2022, N=11

4. Kurs- und Teilnehmendendaten im Jahresvergleich

Das Gutscheiprojekt des Kantons Luzern wird bereits seit Beginn im Jahr 2020 evaluiert. Das Forschungs- und Beratungsunternehmen Interface Politikstudien hat die Kurs- sowie die Teilnehmendendaten für das Jahr 2020 (September bis Dezember) ausgewertet. 2021 und 2022 wurden die Auswertungen vom SVEB vorgenommen. Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse vergleichend dargestellt.

4.1. ENTWICKLUNG VON ANGEBOT UND NACHFRAGE SEIT 2020

Ein wichtiges Ziel für die Weiterentwicklung des Angebots im Jahr 2022 war, sowohl das Kursangebot sowie die Anzahl Teilnehmenden zu steigern, die Zielgruppen besser zu erreichen und mit dem Kursangebot einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten. Der Jahresvergleich zeigt, dass diese Ziele erreicht wurden. Wie anhand der Tabelle 14 ersichtlich ist, hat sich die Zahl der ausgeschriebenen Kurse im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 mehr als verdoppelt. Die Zahl der Anmeldungen konnte von 2021 auf 2022 um rund 50% gesteigert werden. Im Jahr 2021 gab es 850 Anmeldungen, im Jahr 2022 erfolgten 1304 Kursanmeldungen mit Bildungsgutschein.

Die Zahl der Gutscheinentwertungen sind 2022 um 54% gestiegen: von 680 auf 1046 eingelöste Gutscheine. Auf einen Monat berechnet lag die Anzahl Entwertungen im Jahr 2020 bei 26.8 im Jahr 2021 bei 56.7 und im Jahr 2022 bei 87.2.

Tabelle 13: Anzahl ausgeschriebener Kurse und Entwertungen

Anbieter	Ausgeschriebene Kurse			Eingelöste Gutscheine (Entwertungen)		
	2020 (Sep.- Dez.)	2021	2022	2020 (Sep.- Dez.)	2021	2022
Academia	6	16	7	5	21	9
Caritas Luzern	2	3	64	1	6	38
ECAP Zentralschweiz	2	5	8	11	14	80
ENAIP-IB	1	7	68	0	5	27
FABIA	4	4	0	22	0	0
KUNIGO	1	15	23	1	116	178
KV Luzern	0	1	5	0	0	0
Klubschule Migros	31	78	109	39	156	113
LiLi Centre	0	8	1	0	54	3
Pro Infirmis	1	2	0	2	0	0

SAH Zentralschweiz	1	5	34	6	9	24
SmartTalk	6	60	104	20	249	475
Weiterbildungszentrum Luzern	3	8	8	0	50	99
Total	59	212	431	107	680	1046

Kurs und Teilnehmendendaten 2022, 2021 und 2022 SVEB

Im Jahr 2020 waren 11 Anbieter am Gutscheinprojekt beteiligt. 2021 sind mit dem KV Luzern und dem Lili Centre zwei neue Anbieter hinzugekommen, allerdings sind per Ende 2021 FABIA und Pro Infirmis ausgestiegen, weshalb 2022 wieder 11 Anbieter im Projekt aktiv waren.

4.1.1. Angebot und Nachfrage nach Förderbereich

Nach Förderbereich aufgeteilt zeigt sich, dass seit Einführung der Gutscheine in Luzern sowohl das Angebot als auch die Nachfrage nach Angeboten im Bereich IKT am grössten sind. Ab 2021 ist der Anteil Konversationskurse wesentlich gestiegen, da die Konversationskurse ab dem Jahr 2021 systematisch in das Kursangebot aufgenommen wurden, um die Bildungsteilnahme in diesem Bereich zu fördern.

Im Bereich der Mathematik ging das Angebot zwar zurück, jedoch hat die Zahl der Entwertungen etwas zugenommen. Im Bereich der Mathematik ist es am schwierigsten Teilnehmende zu gewinnen.

Tabelle 14: Anzahl ausgeschriebener Kurse und eingelöster Gutscheine nach Förderbereich

Anbieter	Ausgeschriebene Kurse			Eingelöste Gutscheine (Entwertungen)		
	2020 (Sept. – Dez.)	2021	2022	2020 (Sept. – Dez.)	2021	2022
IKT	40 (68%)	138 (65%)	297 (69%)	61 (57%)	427 (63%)	634 (62%)
Konversation	3 (5%)	43 (20%)	85 (20%)	7 (7%)	164 (24%)	184 (18%)
Lesen & Schreiben	12 (20%)	16 (8%)	37 (9%)	35 (33%)	68 (10%)	185 (18%)
Mathematik	4	15	11	3	21	26

	(7%)	(7%)	(3%)	(3%)	(3%)	(3%)
Total	59	212	430¹⁸	107	680	1029¹⁹

Kurs und Teilnehmendendaten 2022, 2021 und 2022 SVEB

4.2. MERKMALE DER TEILNEHMENDEN

Die Verteilung der Teilnehmenden nach Einzugsgebiet (Wahlkreise des Kantons Luzern) zeigt, dass die regionale Verteilung der Teilnehmenden nach Wohnort von 2020 bis 2022 recht stabil geblieben ist. Rund zwei Drittel der Kursteilnehmenden wohnen in der Stadt Luzern und dem Wahlkreis Luzern-Land. Im Jahr 2022 konnte der Anteil aus Hochdorf erneut leicht gesteigert werden, während die Anzahl Teilnehmender aus dem Entlebuch wieder leicht abgenommen hat.

Tabelle 15: Einzugsgebiet der Teilnehmenden

Einzugsgebiet	2020	2021	2022
Stadt Luzern	40%	38%	40%
Luzern-Land	27%	25%	26%
Hochdorf	10%	13%	14%
Sursee	14%	11%	11%
Willisau	7%	6%	6%
Entlebuch	2%	6%	4%

Kurs und Teilnehmendendaten 2022, 2021 und 2022 SVEB

Bei den Altersgruppen zeigt sich bei den über 40-Jährigen eine Zunahme der Teilnahme von vier Prozentpunkten und bei den über 50-Jährigen ein leichter Rückgang, ansonsten bleiben die Anteile nach Altersgruppen relativ konstant.

Tabelle 16: Alter der Teilnehmenden

Alter	2020	2021	2022
18-29 Jahre	8%	19%	18%
30-39 Jahre	31%	28%	28%
40-49 Jahre	31%	25%	29%

¹⁸ Plus ein fächerübergreifendes Angebot von der WBZ für alle Grundkompetenzen.

¹⁹ Plus 17 Entwertungen für das fächerübergreifend Angebot von der WBZ für alle Grundkompetenzen.

50-65 Jahre	30%	27%	24%
-------------	-----	-----	-----

Kurs und Teilnehmendendaten 2022, 2021 und 2022 SVEB

Beim Bildungsabschluss haben sich die Anteile zwischen 2020 und 2022 verschoben. So ist der Anteil Personen ohne nachobligatorischen Abschluss etwas gesunken, während der Anteil von Personen mit einem Sek II-Abschluss leicht gestiegen ist. Der Anteil von Personen mit Tertiärabschluss ist relativ konstant geblieben.

Tabelle 17: Bildungsabschluss der Teilnehmenden

Bildungsabschluss	2020	2021	2022
Obligatorische Schule (Primar- und Sekundarschule)	48%	49%	42%
Sekundarschule II (Berufliche Grundbildung EFZ/EBA, Mittelschule)	22%	28%	29%
Tertiärausbildung A (Universität/ETH, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule)	21%	18%	23%
Tertiärausbildung B (Höhere Berufsbildung, Berufsprüfung, höhere Fachprüfung, höhere Fachschulen)	9%	5%	6%

Kurs und Teilnehmendendaten 2022, 2021 und 2022 SVEB

In der Tabelle 18 wird deutlich, dass insbesondere der Anteil der Personen, die zum Zeitpunkt des Gutscheinsbezugs erwerbslos waren, im Jahr 2022 zugenommen hat. Der Anteil Erwerbstätiger (Teilzeitarbeitern und Vollzeit) hat dagegen abgenommen und auch Personen mit Sozialhilfe und IV haben 2022 weniger Kurse besucht. Letzteres ist unter anderem damit zu erklären, dass der Bildungsclub von Pro Infirmis 2022 keine Angebote mehr ausgeschrieben hat.

Tabelle 18: Erwerbsverhältnis der Teilnehmenden

Erwerbsverhältnis	2020	2021	2022
Erwerbslos	29%	33%	41%
Sozialhilfe	11%	21%	18%
Teilzeit	39%	29%	27%

Vollzeit	16%	16%	12%
IV	5%	2%	1%

Kurs und Teilnehmendendaten 2022, 2021 und 2022 SVEB

Bei den Deutschkenntnissen ist im Jahr 2021 die Kategorie «Deutsch in der obligatorischen Schule gelernt» neu dazugekommen, weshalb nur die Daten von 2021 und 2022 verglichen werden. Beim Total der Teilnehmenden zeigt sich, dass der Anteil Personen mit Deutsch als Fremdsprache 2022 insgesamt gestiegen ist. Allerdings hat der Anteil an Personen, die Deutsch als ihre Muttersprache bezeichnen, in den Mathematik-Kursen stark zugenommen, während er in der IKT und beim Lesen und Schreiben zurückgegangen ist. 2022 bestanden Konversationskurse fast ausschliesslich aus Personen mit Deutsch als Fremdsprache, da die Konversationskurse auf diese Zielgruppe ausgerichtet sind.

Tabelle 19: Deutschkenntnisse der Teilnehmenden

	2021			2022		
	Deutsch als Muttersprache	Deutsch in der oblig. Schule gelernt	Deutsch als Fremdsprache	Deutsch als Muttersprache	Deutsch in der oblig. Schule gelernt	Deutsch als Fremdsprache
IKT	30%	7%	63%	24%	4%	71%
Konversation	0%	26%	74%	1%	3%	96%
Lesen und Schreiben	10%	13%	77%	3%	6%	91%
Mathematik	23%	8%	69%	59%	4%	36%
Total	24%	9%	67%	17%	4%	79%

Kurs und Teilnehmendendaten 2022, 2021 und 2022 SVEB

4.3. ZUWEISENDE STELLEN IM JAHRESVERGLEICH

Vergleicht man die Gutscheineempfehlungen durch zuweisenden Stellen 2021 und 2022, so wird deutlich, dass ihre Bedeutung über die zwei Jahre weitgehend gleichgeblieben ist. In beiden Jahren sind Behörden (dazu zählen u.a. Sozialdienste und die Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen) als wichtigste zuweisende Stellen, gefolgt von den Kursanbietern. In beiden Jahren ist jede neunte teilnehmende Person mittels Werbung auf die Gutscheine aufmerksam geworden, auch Vermittlungspersonen aus dem privaten Umfeld und NGOs, Kirchen oder Vereine sind wichtige vermittelnde Stellen.

Tabelle 20: Zuweisende Stellen

Zuweisende Stellen	2021	2022
Behörden	36%	35%
Kursanbieter	29%	34%
Werbung	9%	9%
Vermittlungspersonen aus dem privaten Umfeld	11%	9%
NGO/Kirche/Verein	10%	8%
Betrieb	3%	3%
RAV	2%	2%

Teilnehmendendaten 2021 und 2022 SVEB

5. Fazit

Die Ziele des Gutscheiprojekts im Kanton Luzern bestanden 2022 darin, das Kursangebot im Bereich Grundkompetenzen weiter auszubauen, dessen Bekanntheit zu steigern sowie die Anzahl bezogener und insbesondere die Anzahl effektiv eingelöster Gutscheine im Vergleich zu 2021 zu erhöhen. Mit dem besseren Erreichen der Zielgruppe soll auch ein Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet werden. Die Evaluationsergebnisse zeigen, dass diese Ziele erreicht wurden. Die Gutscheinbezüge im Jahr 2021 sind deutlich gestiegen, wobei insbesondere viele erwerbslose Personen erreicht werden konnten. Die gute Teilnahmeentwicklung lässt sich vor allem mit dem Ausbau des Kursangebots und der zunehmenden Bekanntheit der Gutscheine erklären. Dabei spielen die diversen nationalen und kantonalen Kommunikationsmassnahmen zur Förderung der Teilnahme an Grundkompetenzkursen eine wichtige Rolle. So haben die Gutscheinbezüge besonders zugenommen, als die nationalen Kommunikationsmassnahmen im September intensiviert wurden. Im Folgenden werden einige zentrale Erkenntnisse der Evaluation zusammenfassend dargestellt.

Vermittlung als zentraler Erfolgsfaktor

Die Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener ist ein Querschnittsthema, deshalb ist die Information und der Austausch mit Sekundärzielgruppen wie z.B. Behörden und Dienststellen zentral. Dies wird dadurch bestätigt, dass Behörden neben den Kursanbietern am häufigsten als Vermittlungspersonen für Gutscheinkurse genannt werden. Dass auch Anbieter als Vermittler auftreten, ist ein beabsichtigter Effekt des Gutscheinsystems, da sich die Anbieter dadurch stärker mit dem Erreichen der Zielgruppe auseinandersetzen, als wenn die Teilnehmenden ausschliesslich den Kursen zugewiesen werden.

Einige Teilnehmende und insbesondere Personen mit Deutsch als Muttersprache wurden durch Werbung auf das Kursangebot aufmerksam. Das unterstreicht die Relevanz von Kommunikationsmassnahmen, damit auch Personen, die keine Dienstleistungen einer staatlichen oder nicht-staatlichen Institution beziehen, vom Angebot erfahren und es nutzen können.

Grosse Nachfrage nach IKT-Angeboten

Auch im Jahr 2022 wurden im Kanton Luzern rund 60% der Gutscheine im Bereich IKT entwertet. Hierbei zeigt sich, dass die Angebote, welche auf den Erwerb von grundlegenden Computer-Kenntnissen ausgerichtet sind, besonders nachgefragt werden. Die Teilnehmenden im Bereich IKT sind durchschnittliche etwas älter, haben vergleichsweise ein höheres Bildungsniveau und sind öfters erwerbstätig als in den anderen Förderbereichen.

Viele fremdsprachige Personen in den Konversations- und Lese- und Schreibkursen

Die Kurse in Lesen, Schreiben und Konversation wurden mehrheitlich von fremdsprachigen Personen besucht, da sie vor allem auf diese Zielgruppen ausgerichtet sind. Überdurchschnittlich viele Kursteilnehmende in diesen Förderbereichen waren zum Zeitpunkt des Gutscheinbezugs erwerbslos. Dies ist ein Hinweis dafür, wie entscheidend Sprachkenntnisse in Wort und Schrift für die Arbeitsmarktfähigkeit sind bzw. dass das Risiko von Arbeitslosigkeit und Armut durch fehlende Lese- und Schreibfähigkeiten erhöht ist. Besonders für formale Aus- und Weiterbildungen wie z.B. den Berufsabschluss für Erwachsene sind gute schriftliche Deutschkenntnisse erforderlich. Der Anteil erwerbsloser Personen ist über die Jahre hinweg jedoch auch in den IKT-Kursen gestiegen, was damit zusammenhängen könnte, dass neue Angebote im Bereich «Bewerben mit dem Computer» entwickelt wurden.

Teilnahme in Mathematikkursen

Personen, die Mathematikurse besuchen, sind vergleichsweise jung, weisen das niedrigste Bildungsniveau auf und beziehen am häufigsten eine IV-Rente. Gerade aber die Kombination einer

IV-Rente und damit einhergehenden beschränkten finanziellen Mitteln und fehlenden Mathematikkenntnissen können, v.a. im Bereich der «Financial Literacy» prekäre Folgen gaben. Denn Personen mit weniger finanziellen Mitteln sind stärker auf Preisvergleiche angewiesen und können vergleichsweise einfacher betrogen werden. Daher besteht ein Ziel darin, das Angebot im Bereich Mathematik stärker auszubauen und diese Zielgruppe noch besser zu erreichen, was in der Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener insgesamt eine der grössten Herausforderungen entspricht. Im Bereich Mathematik gibt es auch den grössten Anteil deutschsprachiger Personen (63%). Mit dem Ausbau des Mathematik-Angebotes können somit potenziell auch mehr deutschsprachige Personen erreicht werden.

Viele Frauen besuchen Grundkompetenzkurse

Eine weitere Erkenntnis ist, dass die Mehrheit der Kursteilnehmenden weiblich ist. Dies zeigt, dass viele Frauen ein Interesse daran haben, ihre Grundkompetenzen zu verbessern und gleichzeitig einen grösseren Bedarf haben (vgl. [All Studie 2003](#)). Vor diesem Hintergrund ist zu überlegen, ob es sinnvoll ist die Kinderbetreuung zu den Kursangeboten weiter auszubauen. Die Ergebnisse der Evaluation 2022 haben gezeigt, dass bisher nur eine Minderheit der Anbieter eine Kinderbetreuung anbietet. Es sollte aber auch überlegt werden, wie noch mehr Männer mit den Kursen erreicht werden können, beispielsweise durch eine arbeitsplatzspezifische Förderung, angepasste Kurszeiten und gezielte Kommunikationsmassnahmen. So haben bei der Förderung am Arbeitsplatz durch den Bund seit Programmbeginn 2018 von insgesamt 91 Teilnehmenden 53 Männer (58%) Kurse direkt am Arbeitsplatz im Kanton Luzern besucht (vgl. [besser-jetzt.ch/betriebe](https://www.besser-jetzt.ch/betriebe)).

Personen ohne Berufsabschluss werden gut erreicht

Mit dem Gutscheinsystem im Kanton Luzern konnte eine der Hauptzielgruppen, Personen ohne Berufsabschluss, erreicht werden. Es hat sich erwiesen, dass Erwachsene ohne Berufsabschluss ein erhöhtes Bedürfnis nach umfassender Allgemein- und Weiterbildung haben und diese Personen z.B. mit dem neuen Basiskurs Grundkompetenzen am WBZ erreicht werden (vgl. Anhang 1).

2022 war auch der Anteil Personen, die zum Zeitpunkt des Gutscheinbezugs als erwerbslos gemeldet waren, besonders gross (40%). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Anteil Personen, die zum Zeitpunkt des Gutscheinbezugs erwerbslos waren, im Vergleich zu 2020/21 zugenommen hat. Damit konnte eine weitere für die Fachkräftesicherung wichtige Zielgruppe mit dem Kursangeboten gut erreicht werden.

Personen aus ländlichen Gemeinden werden zu wenig erreicht

Die Dichte des Angebotes hat einen Einfluss auf die Teilnahmequote. Personen aus ländlichen Gemeinden werden weniger gut erreicht als Personen aus der Stadt und der Agglomeration. Dies kann mit der Nähe des Wohnsitzes zum Kursort zusammenhängen. An jenem Ort, wo die meisten Kurse ausgeschrieben sind (Stadt Luzern), gibt es auch die meisten Teilnehmenden, was ein Anzeichen dafür ist, dass Angebot und Nachfrage sich gegenseitig beeinflussen. Aber auch die unterschiedlichen Erwerbsquoten je nach Region und die demografischen Gegebenheiten können einen Einfluss haben.

Ausblick für 2023

Um die verschiedenen Zielgruppen besser zu erreichen, wird das Gutscheinprojekt im Kanton Luzern laufend weiterentwickelt. Im Jahr 2023 besteht ein Ziel darin, die Kurzberatung im BIZ bekannter machen und dass die Anbieter systematisch auf das Angebot verweisen, damit auch Beratungen für nachfolgende Bildungsangebote erfolgen können.

Ein weiteres Ziel ist es, Angebote in den ländlichen Regionen stärker auszubauen und bekannter zu machen, um mehr Personen ausserhalb der Stadt Luzern erreichen zu können. Eine Massnahme dafür sind regionalen Walk-in-Angebote, die Personen niederschweligen Zugang zu informellen und non-formalen Grundkompetenzangeboten ermöglichen.

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gutscheinanmeldungen und -entwertungen im Jahresverlauf	14
Abbildung 2: Wohnort der Teilnehmenden	17
Abbildung 3: Alter der Teilnehmenden	18
Abbildung 4: Altersgruppe nach Förderbereich	19
Abbildung 5: Deutschkenntnisse der Teilnehmenden	20
Abbildung 6: Deutschkenntnisse nach Förderbereich	21
Abbildung 7: Höchster Schulabschluss der Teilnehmenden	22
Abbildung 8: Schulabschluss nach Förderbereich	23
Abbildung 9: Schulabschluss nach Deutschkenntnissen	24
Abbildung 10: Erwerbsstatus der Teilnehmenden	25
Abbildung 11: Erwerbsstatus nach Förderbereich	26
Abbildung 12: Erwerbsstatus nach Region	27
Abbildung 13: Vermittelnde Stellen nach Deutschkenntnissen	29
Abbildung 14: Angebotsformen zur Vermittlung von Grundkompetenzen im Jahr 2022	30
Abbildung 15: Kontaktaufnahme mit Teilnehmenden, wenn...	31
Abbildung 16: Gründe für Drop-Outs	32
Abbildung 18: Effekt der Bildungsgutscheine auf die Nachfrage im Jahr 2022	36
Abbildung 19: Zufriedenheit der Anbieter	37

7. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl ausgeschriebener Kurse nach Anbieter und Förderbereich	9
Tabelle 2: Dauer, Preise und Anzahl Teilnehmende	10
Tabelle 3: Ort der Grundkompetenzangebote	11
Tabelle 4: Tageszeit der Grundkompetenzangebote	11
Tabelle 5: Anzahl ausgeschriebener Kurse nach Anbieter und Förderbereich	12
Tabelle 6: Anzahl entwerteter Gutscheine pro Teilnehmende	13
Tabelle 7: Angebot und Teilnahme nach Förderbereich	15
Tabelle 8: Gutscheinbezüge nach Anbieter	15
Tabelle 9: Vermittelnde Stellen und Personen	28
Tabelle 10: Art der vermittelten Bildungsangebote im Jahr 2022	33
Tabelle 11: Zusammenarbeit mit vermittelnden Stellen	33
Tabelle 12: Kommunikationskanäle zur Bewerbung des Grundkompetenzangebotes	34
Tabelle 13: Anzahl ausgeschriebener Kurse und Entwertungen	38
Tabelle 14: Anzahl ausgeschriebener Kurse und eingelöster Gutscheine nach Förderbereich	39
Tabelle 15: Einzugsgebiet der Teilnehmenden	40
Tabelle 16: Alter der Teilnehmenden	40
Tabelle 17: Bildungsabschluss der Teilnehmenden	41
Tabelle 18: Erwerbsverhältnis der Teilnehmenden	41
Tabelle 19: Deutschkenntnisse der Teilnehmenden	42
Tabelle 20: Zuweisende Stellen	43

8. Anhang

Anhang 1: Weiterbildungsangebote mit Anzahl Gutscheinbezügen

Anbieter	Angebot	Ausgeschriebene Kurse	Preis (CHF)	Förderbereich	Anmeldungen mit Gutschein	Anzahl eingelöste Gutscheine
Academia	Besser Lesen & Schreiben	2	400	Lesen & Schreiben	6	5
	Mathematik für den Alltag	4	400	Mathematik	6	4
	Excel Basics	1	400	IKT	0	0
Caritas Luzern	Computerkurs Basis «Microsoft Word» und Internet	15	500	IKT	15	17 ²⁰
	PC-Kurs Basis für Frauen mit Kinderbetreuung	1	500	IKT	19	11
	Computerkurs für Frauen mit Kinderbetreuung Aufbau: Internet und E-Mail	4	500	IKT	5	5
	Computerkurs für Frauen mit Kinderbetreuung Basis: Microsoft - Word	3	500	IKT	0	5
	Digi-Treff ²¹	33	Gratis	IKT	0	0
	Kompetenzbasiertes Bewerbungstra	4	650	IKT	0	0

²⁰ Die Entwertungen sind höher als die Anmeldungen, da sich zwei Personen ursprünglich für einen anderen Kurs angemeldet hatten.

²¹ Der Digi-Treff wurde 2022 neu angeboten und ist gratis. Die Teilnehmenden wurden nicht über die Plattform erfasst.

	ining Modul 1 «Bewerbungsdossier erstellen»					
	Kompetenzbasiertes Bewerbungstraining Modul 2 «Erstkontakt und Bewerbungsgespräch»	2	650	IKT	0	0
	Kompetenzbasiertes Bewerbungstraining Modul 3 «Digitales Selbstmarketing Training»	2	650	IKT	0	0
ECAP Zentralschweiz	Konversation Deutsch A2	2	500	Konversation	31	26
	Konversation Deutsch B1	2	500	Konversation	22	22
	Konversationskurs A2	2	500	Konversation	26	20
	Konversationskurs B1	2	500	Konversation	19	12
ENAIP-IB	Deutsch in der Pflege (Modul 1)	10	550	Konversation	12	7
	Deutsch in der Pflege (Modul 2)	13	550	Konversation	12	8
	Deutsch in der Pflege (Modul 3)	11	550	Konversation	2	0
	Computerwissen Basis-Kurs	9	500	IKT	14	7
	Computerwissen Basis-Kurs-Vertiefung	9	550	IKT	4	5

	Deutsch in der Gastronomie/Hotellerie	8	500	Konversation	10	0
	Deutsch für Gebäudereiniger*in am Samstag	1	550	Konversation	3	0
	Deutsch für Reinigungspersonal	7	550	Konversation	2	0
KUNIGO	Einstieg in die Office-Programme (in einfachem Deutsch)	5	500	IKT	39	37
	Einstieg in die Office-Programme Stufe 2	3	500	IKT	33	25
	PC-Grundlagen in einfachem Deutsch Stufe 1	14	500	IKT	73	47
	PC-Grundlagen für die Stellensuche (in einfachem Deutsch)	5	500	IKT	41	43
	Einfache Gestaltungsarbeiten am Computer Stufe 3	5	500	IKT	25	26
KV Luzern	Textverarbeitung Basic - Word 2019	2	420	IKT	6	0
	Tabellenkalkulation Basic - Excel 2019	1	320	IKT	1	0
	Computer-Grundlagen	2	320	IKT	0	0

LiLi Centre	Deutschkonversation B1+ B2	1	220	Konversation	3	3
Migros Klubschule Luzern	Deutsch Rechtschreibung	5	455	Lesen & Schreiben	7	6
	Briefe und E-Mails schreiben	4	360	IKT	14	12
	Einstieg in den Computeralltag - Office / Windows	32	660	IKT	65	53
	Grundlagen Textverarbeitung mit Microsoft Word	23	560	IKT	12	6
	Grundlagen Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel	33	560	IKT	29	17
	Ausfüllen der Steuererklärung am PC - kurz und kompakt	3	200	Mathematik	16	13
	Grundlagen Microsoft Outlook	9	280	IKT	7	6
SAH Zentralschweiz	Bewerbungskurs (Stufe 1): Bewerbungsportfolio	6	500	IKT	11	10
	Bewerbungskurs (Stufe 2): elektronische Bewerbung	9	500	IKT	13	10
	PC-Grundkompetenzen: Word, Internet und E-Mail effizient im beruflichen und privaten Alltag nutzen	4	396	IKT	9	4

	Elektronische Bewerbung: Erweiterung der PC-Kenntnisse für die elektronische Bewerbung (Stufe 2)	6	500	IKT	0	0
SmartTalk	PC Erste Schritte Stufe 1 - keine Vorkenntnisse nötig	16	500	IKT	114	83
	PC Basis Anwendung Stufe 2	20	500	IKT	100	83
	PC Vertiefung Office Programme Stufe 3	11	500	IKT	79	58
	Besser Lesen und Schreiben in Alltagssituationen Stufe 1	13	500	Lesen & Schreiben	99	75
	Besser Lesen und Schreiben in Alltagssituationen Stufe 2	14	500	Lesen & Schreiben	62	68
	Konversation und Grammatik B1	14	500	Konversation	74	61
	Konversation und Grammatik B2	9	500	Konversation	48	38
	Zahlen und Rechnen im Alltag	4	500	Mathematik	14	9
	Konversation und Grammatik C1	3	756	Konversation	3	0

Weiterbildungszentrum Luzern	Digitales Arbeiten Basic	3	780	IKT	49	28
	Basiskurs Grundkompetenzen	3	Gratis	Fächerübergreifend	26	47
	Lesen & Schreiben Niveau 1	1	Gratis	Lesen & Schreiben	8	8
	Lesen & Schreiben Niveau 2	1	Gratis	Lesen & Schreiben	16	16
Total	56	431			1304	1046

Kurs und Teilnehmendendaten 2022 SVEB

Anhang 2: Anzahl Personen in der Sozialhilfe nach Postleitzahl

Postleitzahl	Anzahl Personen
6003	21
6005	17
6010	17
6020	11
6006	10
6210	10
6030	9
6015	6
6280	4
6004	3
6014	3
6017	3
6023	3
6032	3

6033	2
6234	2
6000	1
6012	1
6048	1
6110	1
6130	1
6147	1
6182	1
6203	1
6206	1
6208	1
6215	1
6247	1
6274	1
6285	1
6353	1

Teilnehmendendaten 2022 SVEB

Impressum

Autorinnen

Sofie Gollob, Projektleiterin Forschung und Entwicklung, SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung
sofie.gollob@alice.ch

Patricia Buser, Leiterin Ressort Weiterbildung, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern (DWB), Schulische Bildung, Ressort Weiterbildung
patricia.buser@lu.ch

Layout Titelseite

Völlm + Walthert

Bibliographische Angabe

Gollob, Sofie/Buser, Patricia (2023): Einsatz von Bildungsgutscheinen zur Förderung von Grundkompetenzen im Kanton Luzern. Evaluationsbericht 2022, Zürich: SVEB